

Rund um den Nassenbach

Das Monatsmagazin
für Albaching und Umgebung



„Die Mausefalle“ schnappt zu

Theater- und Musikverein spielt im November Krimi von Agatha Christie

Albaching (jo) - Mord und Totschlag können die Theaterbesucher im November in der Alpicha-Halle von Albaching erleben: Denn ab dem 16. November führt der Theater- und Musikverein insgesamt sieben Mal den Krimi „Die Mausefalle“ auf. Unter der Regie von Christian Huber spielen acht Darsteller auf der Albachinger Laienbühne dieses Stück von Agatha Christie.

größten Margreth Rutherford und Sir Peter Ustinov. Regisseur Christian Huber, bekannt durch „Oibich brennt“, dem Wasserburger Bürgerspiel und der Attler Produktion „Der Deife aufm Klosterberg“, überarbeitete extra für den Albachinger Theaterver-

ein das Agatha-Christie-Stück „The Mousetrap“ in einen komödiantischen Theater-Krimi mit dem Deutschen Titel „Die Mausefalle“, die...

... weiter auf Seite 3

Der Albachinger Theater- und Musikverein begibt sich mal wieder auf Neuland: Nach dem Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“, dem Shakespeare-Klassiker „Viel Lärm um nichts“ und dem Musical „Jonas“ wird in diesem Jahr erstmals in der Theatergeschichte von Albaching ein Krimi auf die Bühne der Alpicha-

Halle gebracht; besser gesagt: Eine Krimi-Komödie! Von Agatha Christie, der weltberühmten Krimiautorin stammt die Romanvorlage zu diesem Stück, das am Freitag, 16. November 2001 um 20 Uhr in der Alpicha-Halle seine Premiere feiern wird. Christie wurde vor allem bekannt durch „Miss Marple“ und „Monsieur Poirot“, welche unnachahmlich verkörpert wurden durch die Schauspieler-



Molli Ralston ...
... Angela Sanftl



Giles Ralston ...
... Bernhard Seidinger



Christopher Wren ...
... Peter Pfützmaier



Mrs. Boyle ...
... Gerty Achatz



Major Metcalf ...
... Richard Ettmüller



Miss Casewell ...
... Regina Semmler-Huber



Mr. Paravicini ...
... Hans Oettl



Detective Serg. Trotter ...
... Herbert Binsteiner

Bürger sollen entscheiden

Bgm.-Kandidaten mit jeweils eigener Liste?

Seite 4

Überraschung in Oberndorf

SVA-Zweite holt Punkt beim Tabellenzweiten

Seite 8

Dorffest für 2003 geplant

Rechtmeiring rüstet sich für 1200-Jahr-Feier

Seite 23

Der Nasenbär erzählt:



Der „goldene“ Herbst

Der Nasenbär beschäftigt sich diesmal mit dem Thema Winterdepression. Jetzt, wo wir am Anfang der dunklen Jahreszeit stehen, ist eines ganz klar erkennbar: Nicht nur die Schokoladenweihnachtsmänner und Adventskalender sind schon in die Regale gestellt worden, in den Drogerien hat man sich längst schon auf die neue Einnahmequelle der „Antidepressiva“ vorbereitet und Johanniskraut und Co. bereitgestellt.

Dass es hauptsächlich die weiblichen Mitmenschen trifft, die sich mit anhaltender Müdigkeit, Niedergeschlagenheit und einem gesteigerten Heißhunger auf Süßes herum-schlagen müssen, gibt erst recht Anlass zum Denken. Liegt es an der Tatsache, dass die Weiberl das ganze Jahr für ihre Partner mitdenken und ihnen den Rücken frei halten, dass sich die Herren der Schöpfung auf die wesentlichen Dinge im Leben konzentrieren können (Fussball, Formel 1, usw...)?

Aber es soll ja am mangelnden Tageslicht liegen, was diesen „Winterblues“ auslöst, da haben die Männer aufgrund ihres jahrelangen

Stammtischtrainings schon wieder einen klaren Vorteil.

Ach, es ist schon zum Haare ausraufen. Man sollte halt einfach auch a bisserl zusammenrücken, sprich ein bisschen mehr kuscheln, um dann andere Glückshormone auszuschütten, das soll doch auch Spaß machen. Heutzutage wird aber nur allzu oft und meistens ziemlich schnell die Flinte ins Korn geworfen, da gibt's auch in „Oibich“ keine Ausnahmen.

Da denkt sich der Nasenbär folgendes: Man sollte sich mal Gedanken machen über seine Partner, warum man gerade ihn/sie ausgewählt hat und das Leben mit ihm/ihr verbringen will? Meist hat ja der Partner Eigenschaften, die kein anderer Mensch sonst so hat, deswegen ist man ja zusammen.

Werft mal die alten Krusten (sprich Alltag) über Bord und bringt nicht nur Licht in eure Seelen, sondern auch in eure Herzen und verknallt euch mal wieder so richtig in eure Süßen! Denkt euch wie es am Anfang war, das Herzklopfen, die vertrauten Momente, die nur euch gehören.

(hal)

Der Nasenbär stellt klar:

Gegendarstellung von Johannes Wimmer zum Nasenbär der Oktober-Ausgabe, Titel „Hiagstkatzl“:

Hiermit entschuldige ich mich bei denjenigen Personen, welche sich beim letzten Nasenbär-Artikel persönlich beleidigt und angegriffen gefühlt haben. Dies war nie meine Absicht, und dies tut mir auch leid (obwohl ich ja in keinem einzigen Satz des Nasenbär-Artikels erwähnt habe, ich sei gegen das „daschmeißen“). Mein Nasenbär war rein humorvoll gemeint, und so sollte er auch bitte aufgefasst werden!



Horoskop für den November: Der Skorpion

Der Mond im Skorpion lässt gern anecken. Hier liegen Sympathie und Antipathie nahe beieinander. Man ist sehr energisch und ein richtiges Arbeitstier. Privat wird man von Emotionen und Begierden vereinnahmt. Man will den Menschen an seiner Seite mit Haut und Haaren besitzen und reagiert sehr schnell eifersüchtig. Wird man beleidigt, sinnt man auf Rache.

Merkur im Skorpion gibt kämpferischem Denken den Vorrang. Es herrscht wenig Rücksichtnahme auf die Gefühle anderer. Man erfasst sehr leicht die Fehler seiner Mitmenschen und lernt daraus, eigene

zu vermeiden. Pläne arbeitet man scharfsinnig aus und setzt sie dann mit großem Einsatz in die Tat um. Konzentration ist hier alles. Ein negativ gestellter Merkur deutet auf starke sexuelle Bedürfnisse und Dreistigkeit hin.

Venus im Skorpion ist ein Zeichen für Sinnlichkeit. Man vergisst sich selbst, wenn man liebt: Sex ist eine Lebensnotwendigkeit! Man kann sich nur schwer beherrschen. Das Taktgefühl ist meist nicht hoch entwickelt. Man nimmt sich und seine Gefühle zu ernst, um auch noch Verständnis für die Gefühle anderer aufbringen zu können.

Impressum:

Herausgeber: Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V. („Nb-Verein“)

Redaktion (re): Christian Fleidl (cf), Günter Ganslmeier (gg), Andi Heinz (ah), Claudia Heinz (ch), Franz Konrad (fk), Thomas Meixner (tm), Johannes Wimmer (jo) und Matthias Ziel (zi)

Freie Mitarbeit: Peter Bachmeier (pb), Fritz Betzl (fb), Irmi Demmel (id), Bernhard Distler (bd), Josef Ebersberger (je), Renate Etmüller, Stefan Etmüller (ett), Stefan Fleidl (sf), Stefan Friesinger (fs), Wast Friesinger (wf), Rosi Fürst (für), Gaby Geith (ga), Andi Gilnhammer (ag), Günter Haller (hal), Helga Hohner (ho), Martin Holnburger (mh), Thomas Horak (th), Hans Karl (hk), Sebastian Kranzeder (seb), Jakob Lipp jun. (jl), Helmut Maier (hm), Franz Manzinger (fm), Robert Mayer (rm), Günther Müller (gm), Tine Pfaller (tin), Bärbel Pfitzmaier (bp), Jessica Robarge (jr), Marianne Schatz (ms), August Seidinger jun. (as), Gerty Stockbrink (gs), Alfred Trautbeck (at), Gitti Tröstl (gt), Anton Wimmer (aw) und Dieter Zech (dz)

Fotos: Boysi Gugg, Fritz Müller, Maria Zech (...und „Digi-Cam“)

Technik: Günter Ganslmeier, Dieter Zech

Anzeigenannahme und -bearbeitung: Günter Ganslmeier, Tel. 08076 / 9217
e-mail: ganslmeier@mnc-tec.de

Redaktionsbüro: Floriansweg 2, 83544 Albaching (im Feuerwehrhaus)
Telefon und Fax: 08076 / 7286

Internet Homepage: <http://www.nasenbach.de>
E-Mail: nb-verein@albaching.de

Abrechnung, Vertrieb und Abonnements:
Gerty Stockbrink, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching, Tel. 08076 / 88 68 98

Bankverbindung: Raiffeisenbank Albaching, BLZ 701 695 24, KTO 124 206

Auflage: 800 Exemplare, hergestellt aus 100% Altpapier

Druck: Schnelldruck Seidel, Aign

Das Nb-Magazin erscheint jeden ersten Dienstag im Monat (außer August); siehe Nb-Terminkalender

Verbreitungsgebiet:
Albaching, Rechtmehring, Maitenbeth, Freimehring, St. Christoph, Schleefeld, Ebrach und Forsting.
Das Nb-Magazin ist in den Geschäften im Verbreitungsgebiet kostenlos zu beziehen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Anonym abgegebene Artikel werden grundsätzlich nicht abgedruckt.
Vervielfältigung und Reproduktion nur mit Erlaubnis der Redaktion.



Nasenbach-Verein
zur Förderung von
Kultur, Sport und
Dorfgemeinschaft in
Albaching
und Umgebung e.V.

NBV

Der „NASENBÄR“ hat mich
schon wieder verärgert !!!



Fortsetzung Seite 1

...im November nun bald auf der Bühne der Alpicha-Halle „zuschnappen“ wird. Insgesamt sieben Aufführungen plant die Laienspielgruppe; die Termine finden sie im Kasten rechts.

Zwei Morde sind aufzuklären

Zum Inhalt: Das Stück spielt in der britischen Winterpension „Monkswell Manor“, die von der Besitzerfamilie Ralston ge-

rade für die bevorstehende Eröffnung hergerichtet wird. Im Hintergrund läuft das Radio, während den Nachrichten wird ein Mord gemeldet. Die ersten Gäste treffen nach und nach in der Pension ein.

Zugleich kommt Detective Sergeant Trotter hinzu, und versetzt die Gäste sowie die Besitzer der Pension in Angst und Schrecken, weil er behauptet, dass sich der Mörder des eben gemeldeten Mordfalls unter den Gästen dieser Pension befände. Wie könnte es auch anders sein: Es will natürlich keiner der anwesenden Personen der Mörder gewesen sein. Und während der Ermittlungen des Detectives ereignet sich in der Pension überraschenderweise auch noch ein zweiter Mord. Die Angelegenheit wird zunehmend komplizierter ...

Angela Sanftl und Bernhard Seidinger verkörpern das Ehepaar Ralston, die Besitzer der als „schäbig“ zu bezeichnenden Pension, die in einem Zustand ist, als hätten schon Generationen einer Fa-

milie mit schwindenden Vermögen darin gelebt. Angela Sanftl spielt heuer ihre bisher größte Theaterrolle mit den meisten Einsätzen, insgesamt über 200!

Acht Darsteller auf der Bühne aktiv

Neben Sanftl und Seidinger, den Besitzern der Pension, gesellen sich im Laufe des Stückes noch weitere sechs Darsteller auf der Albachinger Bühne hinzu (die Rollen und Darsteller in Bildern finden sie auf der Titelseite).

Peter Pfitzmaier verkörpert eine Person, zu der am besten der Satz „Ja, wo hamsn den ausaglossn“ passen würde. Gerty Achatz spielt eine ältere Dame, welche sich benimmt, als wäre sie die britische „Queen“ persönlich. Richard Etmüller fungiert als total steifer und pensionierter Luftwaffen-Offizier. Regina Semmler-Huber, die Frau des Regisseurs Christian Huber, spielt eine komplett „durchgeknallte“ Frau. Hans Oetl stellt einfach nur eine „seltsame Erscheinung“ dar. Und um die komplette achtköpfige Darstellerriege des diesjährigen Albachinger Theaters zu komplettieren, gesellt sich noch Herbert Binstener als Detective Sergeant Trotter hinzu. Letzterer hat die nicht beneidenswerte Aufga-

be, zwei Mordfälle im Laufe des für die Zuschauer hoffentlich kurzweiligen und sehr unterhaltenden Abends aufzuklären.

Doch wer diese beiden Morde begangen hat, wird hier noch nicht verraten. Und darum heißt auch heuer im November die klare Devise: Auf gehts in die Albachinger Alpicha-Halle, um einen sicherlich schönen Theater-Abend zu verbringen! Karten gibts nur an der Abendkasse für 13 Mark (Kinder: 7 Mark).

„Die Mausefalle“ Aufführungstermine

Sieben Termine:

- Freitag, 16. November
- Samstag, 17. November
- Sonntag, 18. November
- Freitag, 23. November
- Samstag, 24. November
- Sonntag, 25. November
- Freitag, 30. November

Die Vorstellungen beginnen um jeweils 20 Uhr, Einlass und Kartenverkauf ist ab 19 Uhr. Kartenpreis: 13 Mark (Kinder: 7 Mark)



Theater 2001

DIE
MAUSEFALLE

Meisterbetrieb Heizung Sanitär Bäder

Sebastian Grandl 3-D-BADPLANUNG KOMPLETTBADSANIERUNG

Ca. 150 QM AUSSTELLUNGSFLÄCHE MIT EIGENEM BÄDERSTUDIO

Seb. Grandl GmbH · Schleibfeld 3 · 83562 Rechenrieding · Tel. 080 76 8741 · Fax 1470 · e-mail: sebastian@grandl-gmbh.de

Benno Moser

Baggerbetrieb
Grabenräumarbeiten

Ödenau 1
83544 Albaching
Tel. 08076 / 10 75



- Grabmale aus Marmor u. Granit
- Holz- und Eisenkreuze
- Inschriften und Reparaturen

**Wir sind die Spezialisten
für gute Handwerksarbeit**

**STEINMETZ
BILDHAUER HUPE**

FRANZ X. HUPF - STEINMETZBETRIEB GMBH
LORETTOPLATZ 4 - 81377 MÜNCHEN

ZWEIGNIEDERLASSUNG WERK SOYEN

Die Bürger sollen entscheiden

Friesinger und Seidinger jeweils mit eigener Liste ?

Albaching (fk) - Eine gemeinsame Kandidatenliste aller Gemeinderatskandidaten soll es für die Wahl am 3. März 2002 geben. Ihr Name: „Gemeinsame Wählerliste Albaching“. Als zweite Neuerung im Gespräch: Die Einrichtung von zwei weiteren Wahlvorschlägen, damit die Entscheidung zwischen den zwei Bürgermeisterkandidaten bei der Wahl fallen kann und nicht schon bei der Aufstellungsversammlung.

Auf einen gemeinsamen Nenner sind die Vertreter von Wählergemeinschaft Bürgervereinigung (WBA), Freier Wählergemeinschaft (FWG) und Christlich-soziale-Union (CSU) bei ihren bisherigen Vorberatungen zur Kommunalwahl im nächsten Jahr gekommen: Der Wählerwille soll entscheiden. Unter diesem Gesichtspunkt kristallisierten sich zwei Problemthemen heraus:

Ein Kandidatenliste mit dem Namen „Gemeinsame Wählerliste Albaching“ abgeholfen. Bei nur einer Liste kommen nämlich genau die Kandidaten zum Zuge, die auch die meisten Einzelstimmen erhalten. Einig waren sich die Verantwortlichen auch, dass die neue Kandidatenliste für alle engagierten Bürger offen sein soll und dass vor allem noch Frauen als Kandidatinnen gewonnen werden sollten.

Eine Liste für alle Kandidaten

Problem Eins: Bei der letzten Gemeinderatswahl sind die WBA-Kandidaten Elisabeth Schrelle-Preuß und Hans Raab nicht in den Rat eingezogen, obwohl sie ausreichend Einzelstimmen gesammelt haben. Der Grund: Wegen der geringeren Gesamtstimmenzahl für die WBA-Liste standen der WBA nach der Auszählung nur insgesamt vier Sitze zu, obwohl sechs WBA-Kandidaten unter den besten zwölf Einzelergebnissen waren.

Diesem Zustand, der von den meisten als nicht optimal erachtet wurde, wird durch die Bildung der einen und gemeinsa-

Pro Bürgermeisterkandidat eine Liste ?

Problem Zwei: Bei nur einer Liste und zwei Bürgermeisterkandidaten würde die Entscheidung zwischen den Bürgermeisterkandidaten Friesinger und Seidinger schon am 27. November von den Teilnehmern der Aufstellungsversammlung gefällt werden.

Um diese Entscheidung diesmal von den Wählern treffen zu lassen, wurden mehrere mögliche Konstellationen diskutiert. Möglich wäre z.B. folgendes: Jeder der zwei Bürgermeisterkandidaten meldet eine eigene Extra-Liste zur Wahl an und somit kann es zwei Bürgermeisterkandidaten bei der Wahl geben. Dazu

wären allerdings auch jeweils insgesamt 70 Unterstützungsunterschriften notwendig. Wie letztlich genau verfahren wird, hängt allerdings einzig und allein von den beiden Kandidaten ab. Bürgermeister Seidinger, der bisher für die CSU/FWG-Liste kandidierte, machte vorab schon klar, dass er lediglich für das Bürgermeisteramt und nicht für einen Platz als Gemeinderat kandidieren wird.

Weitere Vorentscheidungen dürften beim Vorbereitungstreffen zur Aufstellungsversammlung am 11. November um 9.30 Uhr in der Teeküche des Feuerwehrhauses fallen.

Aufstellung der Kandidaten

Albaching (fk) - Die Aufstellungsversammlung der „Gemeinsamen Wählerliste Albaching“ für die Kommunalwahl findet am Dienstag, 27. November um 20 Uhr im Saal des Gasthauses Kalteneck statt. Dabei werden sich die Kandidaten vorstellen und anschließend die Listenrangfolge durch Wahl bestimmt.

Eine öffentliche Vorberatung für diese Veranstaltung ist am Sonntag, 11. November um 9.30 Uhr in der Teeküche des Feuerwehrhauses.

Hier sind besonders auch alle an der Kandidatur interessierten Personen herzlich willkommen.

Am 27. Dezember ist Schluss

Termin für Einreichung von Wahlvorschlägen

Albaching (fk) - Bei einer Wahl ist alles genau geregelt, so auch der Termin für die Abgabe der Wahlvorschläge. Der Zeitraum für die Abgabe der Wahlvorschläge läuft vom 4. bis 27. Dezember 2001. Dies gab Gemeindevorstand Helmut Maier kürzlich bekannt.

Maier wurde vom Gemeinderat für dieses Amt auserkoren, es steht übrigens seiner erneuten Kandidatur zum Gemeinderat

nicht im Wege. Aus seinen weiteren Aufgabengebiet seien noch folgende genannt: Prüfung und Bekanntmachung der Wahlvorschläge sowie die Feststellung und Bekanntmachung des Wahlergebnisses. Darüberhinaus wird Maier dem Wahlausschuss vorstehen, dessen vier Beisitzer er aus den von den Wählergruppen benannten Beauftragten bzw. aus dem Kreis der Wahlberechtigten berufen kann.

AMBUKA

Ambulante Kranken- u. Altenpflege
Betreutes Wohnen



Wir bieten fachkundige Pflege von Kranken und Alten Menschen mit folgenden Leistungen

- Pflegeleistungsberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verleih u. Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Betreutes Wohnen

Reiter Str. 24 83527 HAAG/ OBB.
EHLING ANTON

TEL. (08072) 374 915 FAX (08072) 374 915
www.ambuka.de E-Mail: ambuka@ivv.de

CAFE WANGER

Inh. Mariele Winkler

Hauptstr. 36 83527 Haag i.OB
Tel. 08072 / 8645

Öffnungszeiten:
Täglich von 10 - 1 Uhr
Sonntag von 13 - 1 Uhr

Ladenverkauf
Sonntag von 13 - 17 Uhr

Täglich frische Bäckerei- und Konditoreierzeugnisse
der Firma Daumoser

Zwischen Null und 17 Prozent

Niedriger Frauenanteil in den Gemeinderäten - Änderung in Sicht ?

Albaching (fk) - Zur Zeit werden sie wieder fieberhaft gesucht, die engagierten und interessierten Bürger, die sich für das Amt des Gemeinderats zur Verfügung stellen. Dabei ist man auch bestrebt, viele Frauen auf den Listen zu haben, die Suche gestaltet sich aber schwierig.

Maitenbeth Zwei, Albaching Eins, Rechtmehring Null, so lautet der bisherige Frauenanteil der Gemeinderäte im Verbreitungsgebiet des Nasenbach-Magazins.

Ingrid Hacker und Marianne Beranek in Maitenbeth sowie Maria Kainz in Albaching lauten die Namen der Ausnahmedamen, in Rechtmehring gibt es überhaupt keine Gemeinderätin.

Von den 36 Gemeinderäten in den drei Gemeinden sind also insgesamt nur drei Frauen, das entspricht einem Anteil von rund acht Prozent.

Warum so wenig Frauen in den Räten vertreten sind, warum es so wenig weibliche Kandidaten gab und wahrscheinlich auch wieder geben wird, diese Fragen haben wir an einige Albachinger Frauen gestellt.



Diana Zech, Schulpflegerin, 22 Jahre:

Ich würde schon kandidieren, wenn ich noch hier wohnen würde. Wahrscheinlich würde mich aber keiner wählen, weil ich noch so jung bin. Die Jugend sollte aber in der Gemeinde viel mehr mitgestalten dürfen. Viele fühlen sich vielleicht überfordert, wenn sie über Bauanträge entscheiden müssen.



Sabine Rubelius, Lehrerin, 37 Jahre:

Ich glaube, dass viele Frauen einfach gar nicht darauf angesprochen werden. Da sollte vielleicht etwas mehr Werbung dafür gemacht werden. Traditionell war es früher wohl so, dass für solche Ämter sowieso nur die Männer in Frage kamen und die Frauen zu Hause geblieben sind.



Monika Kain-Stürzl, Erzieherin, 38 Jahre:

Wie ich das die letzten Jahre als Mutter erlebt habe, ist es so, dass viele Frauen aus dem öffentlichen Leben etwas draußen sind. Außerdem braucht der Einsatz für die Familie viel Zeit und Kraft. Als Gemeinderätin muss man selbstbewusst sein und den Mut haben, in der Öffentlichkeit aufzutreten. Diesen Mut verliert man vielleicht etwas, wenn man ein paar Jahre zu Hause ist.



Dr. med. Petra Wirtz, Ärztin, 32 Jahre:

Es liegt wohl daran, dass die Männer am Abend leichter abkömmlich sind. Nein, im Ernst: Ich versuche mich seit Jahren trotz Doppelbelastung in den Bereichen Erziehung, Feriengestaltung und Dorfgemeinschaft zu engagieren. Mir macht es viel Freude zu einer bunten Problembeurteilung beizutragen und deshalb kann ich mir auch vorstellen für den Gemeinderat zu kandidieren.



Hedda Tremmel, Hausfrau, 65 Jahre:

Das kann ich ganz genau sagen, das ist nämlich so: Wenn sich eine Frau im Dorfleben engagieren will, findet sie viele konkrete Aufgaben, bei denen sie ihre Fähigkeiten einbringen kann. So überlässt sie gerne die theoretische Planung den „Herren der Schöpfung“.



Brigitte Langer, Kinderpflegerin, 49 Jahre:

Ich finde es schade, dass nicht mehr Frauen im Gemeinderat sind. Ich glaube nämlich, dass Frauen bei vielen Themen neue Sichtweisen und Lösungsvorschläge beitragen könnten. Für mich kommt das Amt nicht in Frage, da ich voll berufstätig bin und dafür keine Zeit habe.



**Backwaren
Cafe Oibich**

Jeden FREITAG und SAMSTAG
frische Krapfen, Schuxen
und Hauberling!

FREITAGS WEISSWURST FRÜHSTÜCK!
3 Stck. Weisswurst, 1 Breze u.
Weissbier DM 8,50 incl.

Postgasse 1 83544 Albaching Tel:08076-886922

Geschäftszeiten:
Montag Ruhetag
Di und Mi 7:00 bis 12:30 Uhr
Do und Fr 7:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 7:00 bis 12:00
Sonntag 8:00 bis 12:00 Uhr



Grubbs Hof-Café

Alle Zeichen stehen auf Euro

Gemeinderat überprüft die Eurotauglichkeit seiner Satzungen

Albaching (gg) - Obwohl eigentlich alle gemeindlichen Finanzangelegenheiten auf den Euro abgestimmt sind, gibt es dennoch so einiges zu klären, um die Bürger nicht durchwegs mit den krummen Umrechnungszahlen zu belasten.

Zwei der wichtigsten Regelwerke der Gemeinden wurden mit einstimmigem Beschluss beibehalten. So werden in der Geschäftsordnung für den Gemeinderat Albaching und in der Satzung für die „Regelung von Fragen des Gemeindeverfassungsrechts“ alle Beträge mit dem einheitlichen Faktor 1,95583 umgerechnet. Eine minimale Er-

höhung wurde jedoch bei der Beitragssatzung zur Entwässerungssatzung beschlossen.

Die bisherigen 43 Mark pro Geschoßfläche wurden geändert auf 22 Euro (exakt wären es 21,98555 Euro gewesen, das ergibt bei 150 m² eine Gesamterhöhung von 2,17 Mark).

Auch bei den weiteren Beschlüssen des Gemeinderates

wurden die meisten Gebühren auf die nächsthöhere „runde“ Summe aufgerundet.

Im großen und ganzen ergeben sich dennoch nur minimale Erhöhungen. Eine der wenigen Ausnahmen sind die Beiträge für die Hundesteuer, die ein wenig abgerundet wurden.

Die meisten Beträge aufgerundet

Einen Vorteil wird diese neue Berechnung sicherlich haben. Da die durchschnittlichen Aufwendungen nur im Promillebereich liegen und die Gebühren wahrscheinlich im neuen Jahr nicht noch einmal nach der allgemeinen Teuerungsrate erhöht werden, könnte sich so manche eurobedingte Gebührenänderung im Endeffekt eher als günstiger erweisen.

Bauanträge



Der Bauantrag von Hildegard Freunberger, Furth, zur Errichtung einer Tank- und Waschplatzüberdachung in Furth wurde befürwortet.

Den Bauantrag von Frau Marianne Steinacker zum Anbau eines Wintergartens mit Laubeneingang an die bestehende Gaststätte und Errichtung von zwei Balkonen auf dem Anwesen Kalteneck 17 befürwortet der Gemeinderat unter Vorbehalt der verwaltungsmäßigen Prüfung.

Getränke WIMMER

Reichtmehring - Hart
Tel. 08076 / 233

Bachmeier Fritz

Generalagentur Fuchsthal 6 83544 Albaching
Telefon 08076 / 7 100 Telefax 08076 / 9282

Die Pluspunkte der Kfz-Versicherung
bei der Vereinten Versicherung

85% für Zweitwagen
Partnernachlass
Familiennachlass
Garagennachlass
Wenigfahrrernachlass
Einzelfahrrernachlass
Berufsgruppennachlass
Hauseigentümnachlass



Vereinte
Versicherungen

Ein Tipp zum Einkauf im Jahr 2002

Ein kleiner Tipp zur Euroumstellung. Da ein Euro nicht ganz zwei Mark sind, ist die Überprüfung, ob etwas teurer geworden ist, sehr einfach. Wenn Sie den neuen Euro-Preis mal zwei nehmen, erhalten Sie ungefähr den alten Markpreis. Erscheint Ihnen nun dieser Betrag als teuer, dann haben Sie auf alle Fälle recht. Denn eigentlich müsste bei korrekter Umrechnung mit dem Faktor 1,95583 ein günstigerer Preis als Ergebnis herauskommen.

Ein Beispiel: Eine Tafel Schokolade kostet jetzt 1,19 Mark. Nach der Euroumstellung gibt es für den geschickten Kaufmann zwei Lösungen. Entweder 0,69 Euro oder 0,59 Euro (wegen der psychologischen 9 am Ende). Im ersten Fall würden Sie bei der vorangegangenen Umrechnung $0,69 \text{ €} \times 2 = 1,38 \text{ DM}$ herausbekommen, was bodenlos überteuert wäre. Im zweiten Fall bekämen Sie $0,59 \times 2 = 1,18 \text{ DM}$ heraus. Dies würde ein wahrhaft günstiger Einkauf werden.

Doch Vorsicht, bei großen Zahlen sieht das ganz anders aus. Ein Beispiel:

1 Stereoanlage	1.359,- DM
in Euro exakt	694,84 €
Händler 1 aufgerundet	699,- €
Händler 2 abgerundet	689,- €

Mit Faktor 2 multipliziert ergibt es den geschätzten Wert:

Händler 1	1398,- DM
Händler 2	1378,- DM

Mit Faktor 1,95583 multipliziert ergibt es jedoch den richtigen Wert:

Händler 1	1367,13 DM
Händler 2	1347,57 DM

Der Händler 2 verkauft das Gerät günstiger als zum alten DM-Preis. Dennoch erscheint bei der einfachen Multiplizierung mit zwei ein überhöhter Preis. Lassen Sie sich deshalb nicht täuschen. Denn ab einem Betrag von 100 Mark macht die „grobe Schätzung“ bereits 4,42 Mark Unterschied aus. Rechnen Sie dann lieber exakt nach.

(gg)

Erstes Remis zum Vorrundenabschluss

Gegen Genclerbirligi Wasserburg reicht es für die SVA-Erste nur zu einem 1:1

Reitmehring (jo/cf) - Nach der schwachen Leistung mit der verdienten 1:2-Niederlage gegen Soyn hieß es Wiedergutmachung für die Pscheidt-Elf beim Auswärtsspiel in Reitmehring gegen Genclerbirligi. Doch das gelang nur bedingt: Viele Fehlpässe und Unkonzentriertheiten beherrschten das Spiel beim 1:1-Unentschieden der Ersten Fußballmannschaft des SVA.

Die Vorrunde ist nun zu Ende. Sieben Siege stehen vier Niederlagen gegenüber, und seit letzten Samstag ist auch das erste Unentschieden für die Erste Fußballmannschaft des SVA perfekt. Trotz des dritten Platzes nach Beendigung der Hinserie können die Albachinger Kicker nicht zufrieden sein. Denn auch beim 1:1 gegen Genclerbirligi Wasserburg konnte wie in den meisten Spielen zuvor spielerisch nicht überzeugt werden.

Bernhard Mayer mit erstem Saisontor

Lange hat es für Bernhard Mayer in der Ersten Mannschaft gedauert. Erst im zwölften Spiel der Saison kam er nach 44 Minuten beim Auswärtsspiel in Reitmehring zu seinem ersten Torerfolg für die SVA-Erste. In der Zweiten Mannschaft hat Mayer bisher schon vier Treffer zu Buche stehen, und half damit dem Eberherr-Team ein gutes Stück weiter. In der Partie gegen Genclerbirligi brauchte er drei Chancen bis zum Treffer. In der 14. Minute schoss Mayer den Ball aus acht Metern noch links am Tor vorbei. In der 32. Minute

schob der Dauerläufer des SVA

erneut links vorbei. Doch in der 44. Minute war es dann soweit: Christian Fleidl gewann einen Zweikampf, und schob den Ball weiter zu Christian Bareuther. Der wiederum gab weiter zu Bernhard Mayer. Der erste Torsschuss von ihm wurde noch abgeblockt, doch der zweite saß! Das 1:0 für den SVA erzielte Mayer ins linke untere Eck. Wichtig für Albaching, denn nur zwei Minuten vor der Führung schossen die Gastgeber an die Latte von SVA-Keeper Martin Neumaier. Es war die bisher einzige größere Chance für Genclerbirligi.

Nach der Pause spielte die Pscheidt-Elf schlechter. Genclerbirligi kam besser ins Spiel, und beherrschte die Partie vor allem im Mittelfeld. Nun spielten die Gastgeber ihre technische Überlegenheit aus und waren auch in den Zweikämpfen einigermassen aggressiver.

Unnötige Ballverluste führten zum 1:1

In der 54. Minute war der SVA gerade dabei, einen Konter zu fahren. Nach einem unnötigen Ballverlust auf Albachinger Seite spielte ein Reitmehringer Mittelfeldspieler geschickt drei SVAler aus und schob den Ball in die Gasse zu einem seiner



Hatte in der 89. Minute den Siegtreffer auf den Schlapfen und scheiterte: Werner „Bodo“ Eberherr. Foto: Zech

Mitspieler. Gerhard Mittermaier konnte ihm nicht mehr folgen. So stand er schließlich alleine vor Torwart Neumaier und schob die Kugel zum verdienten 1:1-Ausgleich ins kurze Eck ein. Auch in der Folgezeit zogen sich die Fehlpässe wie ein roter Faden durchs Spiel der Mannen um Kapitän Alfred Trautbeck.

Trotz Überzahl nicht mehr zum Siegtreffer

„Hoffentlich wachen sie jetzt dann endlich mal auf“, so der verletzt auf der Bank sitzende Spieler Jürgen Nagerl.

Denn der Gastgeber erhielt eine Viertelstunde vor Schluss Gelb-Rot wegen wiederholten Meckerns. Doch auch die numerische Überlegenheit konnte Albaching nicht in einen Siegtreffer ummünzen. Kapitän Alfred Trautbeck scheiterte sieben Minuten vor Spielende mit seinem Schuss aus 12 Metern,

den er über das Tor wuchtete. Doch auch Genclerbirligi hatte seinerseits noch Chancen zum Sieg. In der 89. Minute wurde es dann nochmal sehr spannend. Nach mehreren Angriffen der SVA-Ersten schlug ein Spieler der Gastgeber auf dem holprigen Geläuf über das Leder und plötzlich stand Bodo Eberherr alleine vor dem Gastgeber-Gehäuse.

Doch sein Linksschuss aus neun Metern trudelte rechts am Tor vorbei. So blieb es in einer eher schwachen Partie bei der gerechten 1:1-Punkteteilung.

Aufstellung des SVA gegen Genclerbirligi Wasserburg:

Martin Neumaier - Gerhard Mittermaier - Thomas Hinterberger - Bernhard Eberherr - Helmut Mittermaier (ab 78. Min. Daniel Neumann) - Michael Eberherr - Bernhard Mayer - Bodo Eberherr - Alfred Trautbeck - Christian Fleidl (ab 78. Min. Robert Eberherr) - Christian Bareuther

Torschützen Erste Mannschaft



11 Tore: Christian Bareuther
5 Tore: Alfred Trautbeck
3 Tore: Jürgen Nagerl
2 Tore: Robert Mayer
1 Tor: Bernhard Eberherr
Bodo Eberherr
Bernhard Mayer
Eigentore: 1

Tabelle A-Klasse 3 SVA - Erste Mannschaft

1. Waldhausen	12	47:14	31
2. Reichtmehring	12	29:14	27
3. Albaching	12	25:20	22
4. Eiselfing	12	29:28	21
5. Maitenbeth	12	27:27	19
6. Genclerbirligi	12	29:18	18
7. Griesstätt	12	27:23	18
8. Babensham 2	12	29:24	17
9. Soyn	12	20:24	14
10. Ramerberg	11	13:27	13
11. Schnaitsee	12	20:23	12
12. Grünthal 2	11	13:40	5
13. Gars	12	19:39	4

Hinter der Eckfahne ...

☺ Neuer Brauch bei der Fußballabteilung: Ab jetzt werden in Albaching nicht nur „Firstbäume“, sondern vereinzelt auch „Kirschbäume“ gestohlen. Der nicht so traditionsbewußte Jürgen Nagerl verwechselte beim „Firstbaumfahren“ für Brigitte Viehhauser und Giuseppe Cosentino die „Baumsorten“ und holte sich daraufhin Gelächter bei seinen Teamkollegen ab.

☺ Premiere im Nasenbach-Stadion: Erstmals wurde eine Heimpartie der SVA-Fußballer von einer weiblichen Schiedsrichterin geleitet. Scheinbar lenkte die erst 17jährige Ramerbergerin Sandra Kurzmaier die Männer der Ersten Mannschaft auf „unerklärliche Weise“ zu sehr ab, denn die Leistung beim 1:2 gegen Soyn war alles andere als berauschend! (jo/cf)

Überraschender Erfolg beim SV Oberndorf

SVA-Zweite trotz mit sehr guter Abwehrleistung dem Tabellenzweiten ein 0:0-Unentschieden ab

Oberndorf (jo) - Überraschender Ausgang im Spiel bei der Zweiten Fußballmannschaft von Bezirksligist Oberndorf. Denn in der B-Klassen-Partie „Tabellenzweiter (SVO 2) gegen Tabellenachten (SVA 2)“ erreichte die Albachinger Zweite auswärts mit einer sehr guten Abwehrleistung ein 0:0-Unentschieden. Ein unerwarteter Punktgewinn für das um den Klassenerhalt kämpfende Team.

Vor der Partie „Oberndorf 2 gegen Albaching 2“ gab es in der Kabine erstmal eine schlechte und eine gute Nachricht zu vermelden. Zuerst die schlechte: Aus gesundheitlichen Gründen scheidet der Trainer der Zweiten Fußballmannschaft des SVA, Bernd Eberherr, vorläufig bis zur Winterpause aus seinem Amt aus. Als Ersatz für ihn fungiert bis Ende 2001 der Erstetrainer Peter Pscheidt, der die Mannschaft bis dahin betreuen wird. Das ganze Team um Kapitän Daniel Neumann wünscht auf diesem Weg Trainer Bernd Eberherr gute Besserung! Danach kam die gute Nachricht: Da die Erste Mannschaft bereits am Samstag seine Visitenkarte bei Genclerbirliği Wasserburg abgab, konnte die Zweite durch Torwart Martin Neumaier, Abwehrspieler Gerhard Mittermaier

er und Mittelfeldakteur Thomas Hinterberger für die Partie gegen Aufstiegsaspirant Oberndorf deutlich verstärkt werden.

Die „Null“ musste hinten stehen

Ersatz-Coach Peter Pscheidt schwörte vor dem Spiel die Kicker der Zweiten Mannschaft wie folgt ein: „Die Null muss hinten stehen! Wir müssen uns fast ausschließlich auf eine gesicherte Abwehrarbeit konzentrieren, dann ist auch gegen Oberndorf etwas drinn. Der Zweikampfeinsatz und der Kampfeswille muss passen, dann sollen erstmal die ein Tor gegen uns schießen.“ Und siehe da, die Ansprache von Pscheidt fruchtete. Albachings Zweite konnte während der gesamten Partie dem spielerisch deutlich überlegenen Gegner Oberndorf Paroli bieten. Bis zum Ende der Partie hielt der SVA dem starken Druck der Gegner stand, und wurde durch das letztlich verdiente 0:0-Unentschieden mit einem Punktgewinn belohnt.

Dieser erweist sich nun als sehr wichtig für den Kampf um den Klassenerhalt. Auch war dieses

überraschende Ergebnis gut für die Moral der Mannschaft, denn in den letzten Spielen dieses Jahres heißt es nun gegen Haag 2 und Rechtmehring 2 gewinnen. Zwei Siege gegen die kommenden beiden Gegner, beide derzeit in der Tabelle unter dem SVA stehend, und Albachings Zweite wäre aus dem größten Abstiegskampf heraus.

Das Stenogramm: Auch SVA-Chancen

19. Minute: Kopfball von Oberndorf geht knapp über das Gehäuse von Martin Neumaier.

25. Minute: Eine Ecke von Oberndorf wird knapp aufs Tor hin geschossen, das Leder fliegt über Martin Neumaier hinweg, und geht nur knapp am rechten Pfosten vorbei ins Aus.

26. Minute: Erster Torschuß des SVA durch Gianni Pipieri.

31. Minute: Die größte SVA-Chance zum Torerfolg wird nicht verwertet, da der Kopfball von Christian Schwimmer nach

Flanke von Gerhard Mittermaier durch Oberndorfs Keeper knapp über die Latte gelenkt wurde.

42. Minute: Ein Oberndorfer Stürmer kann nach einem Angriff aus drei Metern ins leere Albachinger Tor schieben, fällt aber über dem Ball zusammen.

44. Minute: Oberndorfer Schuß aus 14 Metern geht direkt in die Arme von Martin Neumaier.

74. Minute: Bei einer schön in den Strafraum geschossenen Freistoßflanke von Robert Mayer kommen mehrere SVA-Spieler knapp nicht an das Leder.

90. Minute: Kopfball von Oberndorf geht über die Latte.

Aufstellung der SVA-Zweiten gegen Oberndorf 2:

Martin Neumaier - Gerhard Mittermaier - Georg Edlbergmeier - Giuseppe Cosentino - Robert Mayer - Georg Stürzl - Michael Mittermaier (ab 62. Min. Günther Mittermaier) - Daniel Neumann (ab 71. Min. Seppi Sanftl) - Thomas Hinterberger - Gianni Pipieri - Christian Schwimmer

Der Fußball-Steckbrief Gianni Pipieri



geboren am: 08.03.1977 in Corigliano (Italien)
Spitzname: „Corvo“ (ital.), bedeutet in Deutsch: Raabe
derzeitige Adresse: Bavariastraße 28, 80336 München
Beruf: Maschinenbauer
Hobbys: Schwimmen, Café trinken in Schwabing
Größe: 1,71 m
Schuhgröße: 42 1/2
Lieblingstrikot-Nr.: 11
Lieblingsposition: Stürmer oder offensives Mittelfeld
Lieblingsspeise: Linguine mit Venusmuscheln
Lieblingsgetränk: Wasser
Liebingsverein: AS Rom
Sportliches Ziel: hauptsache Spaß am Fußball

Gianni Pipieri ist gebürtiger Italiener und begann mit 13 Jahren „offiziell“ mit dem Fußball spielen beim Sportverein in seinem Heimatort Corigliano. Vorher war er „nur“ Straßen- bzw. Strandfußballer. In der Jugendzeit hatte Gianni keine besonderen Erfolge im Fußball, einmal ist er sogar leider abgestiegen. Mit 18 Jahren kam Gianni dann nach Deutschland, wo er drei Jahre lang beim VfL Waldkraiburg und zwei Jahre bei der SpVgg Talkirchen Fußball spielte. In Talkirchen feierte er mit der Zweiten Mannschaft einmal sogar einen Aufstieg. Seit dem Sommer 2001 spielt Gianni nun beim SV Albaching in der Zweiten Mannschaft, und hofft natürlich auf den Verbleib in der B-Klasse. Um seine Zukunft in Sachen Fußball macht sich Gianni weniger Gedanken, es soll halt weiterhin Spaß machen. Von schlimmen Verletzungen wurde Gianni in seiner Fußballer-Karriere bisher auch verschont. Bis jetzt „verletzte“ er immer nur Gegenspieler. (jo)

Tabelle B-Klasse 3

SVA - Zweite Mannschaft

1. Schonstett	11	32:18	25
2. Oberndorf 2	11	28:14	24
3. Aschau / Inn 2	10	30:14	23
4. Wasserburg 2	9	32:12	21
5. Jettenbach	10	36:18	20
6. Amerang	10	27:23	13
7. Babensham 3	11	20:33	13
8. Albaching 2	11	22:29	11
9. Reichertsheim 2	11	11:23	9
10. Obertaufkirchen	10	13:19	8
11. Haag 2	11	9:35	7
12. Rechtmehring 2	11	13:35	3

**IHR JUWELIER
OPTIKER
UHRENHÄNDLER
Batteriewechsel**

DM 5,-

Mischke



Torschützen Zweite Mannschaft



- 4 Tore:** Bernhard Mayer
3 Tore: Daniel Neumann
2 Tore: Helmut Mittermaier
Georg Stürzl
1 Tor: Christian Bareuther
Bodo Eberherr
Christian Fleidl
Andreas Hinterberger
Thomas Hinterberger
Günther Mittermaier
Michael Mittermaier
Christian Rinner
Florian Sanftl
Seppi Sanftl
Christian Schwimmer

Siege und Niederlagen im ständigen Wechsel

SVA-Erste: 3:2 gegen Babensham 2 - 1:5 in Waldhausen - 2:0 gegen Griesstätt - 1:2 gegen Soyen

SVA-Rückblick

Albaching (jo/cf) - Im besten Spiel der Vorrunde besiegte die Elf um Trainer Peter Pscheidt in einem Verfolgerduell um die Spitzenränge zu Hause die Zweite Mannschaft von Babensham. In einem flotten Match gelang Alfred Trautbeck bereits nach sechs Minuten die 1:0-Führung. Der zweite SVA-Treffer folgte nach der Pause. Wiederum sechs Minuten waren gespielt, und da schlug der zweite SVA-Stürmer Christian Bareuther per Kopf zum 2:0 zu. Babensham gab sich aber nicht geschlagen, und kam durch einen Elfmeter zum 1:2-Anschlusstreffer. Die Albachinger ließen sich an diesem Tage die Butter nicht vom Brot nehmen, und Christian Bareuther zog in der 76. Minute alleine auf und davon, und verwandelte sicher zum 3:1 für die SVA-Erste. Babensham kämpfte jedoch weiter und dem Gästeteam gelang sie-



Viel zu diskutieren gibt es derzeit über die wechselnden Leistungen der Ersten Fußballmannschaft: Ex-SVA-Trainer Günther Greißl, der derzeitige Trainer Peter Pscheidt sowie Spieler und Ex-Kapitän Florian Sanftl bei einer Lagebesprechung. Foto: Zech

ben Minuten vor Schluss ihr zweiter Treffer. Doch letztendlich blieb es beim 3:2-Erfolg für die Pscheidt-Mannen.

Beim Tabellenführer Baden gegangen

Zu einem Spitzenspiel kam es eine Woche später in Waldhausen. Der Tabellenführer empfing den damaligen Tabellenzweiten aus Albaching, und bei diesem scheinbaren Top-Duell kam die SVA-Erste mit 1:5 kräftig unter die Räder. Dabei schien es lange gar nicht danach auszusehen. In Hälfte Eins neutralisierte sich das Spielgeschehen und Chancen waren auf beiden Seiten Mangelware. Leider hielt das 0:0 nur bis zur 44. Minute: Aus heiterem Himmel gelang dem derzeit in wahrer Top-Form spielenden gegnerischen Stürmer Peter Wieser das 0:1. Mit seiner zweiten Torchance erzielte er kurz nach dem Pausentee das bereits vorentscheidende 0:2 für Waldhausen. Danach beschränkten sich die Albachinger Kicker mehr aufs Meckern als

aufs Spielen. Und so wurde Robert Eberherr genau wegen eben diesem Meckern mit Gelb-Rot des Feldes verwiesen. In dieser Phase erhöhte Waldhausen noch auf 0:5, wobei wiederum zweimal Wieser traf. Mit dem Schlusspfiff gelang Albaching durch Christian Bareuther wenigstens noch der Ehrentreffer.

Bareuther mit fünftem SVA-Treffer in Folge

Im nächsten Heimspiel gegen Griesstätt war Christian Bareuther der Matchwinner. Seine beiden Treffer zum 2:0-Sieg des SVA reichten, um den Erfolg sicher zu stellen. Dabei leistete die Pscheidt-Elf gute Abwehrarbeit, vor allem Bernhard Eberherr ließ Griesstatts Top-Torjäger Günther Ott nicht zum Zuge kommen. Nur ein einziges Mal wurde dieser gefährlich, als sein Kopfball beim Stand von 1:0 an die Latte von Torwart Martin

Neumaier prallte. Insgesamt ein überlegener und verdienter fünfter Heimerfolg in Serie gegen die zuvor stärker eingeschätzten Gäste aus Griesstätt.

Drittes Lokalderby verdient verloren

Doch diese Serie endete eine Woche später beim Heimspiel gegen den Lokalrivalen aus Soyen. Mit einer 1:2-Niederlage ging bereits nach Maitenbeth (0:1) und Rechtmehring (1:2) das dritte Lokalderby in Folge verloren. Früher waren die Derbys eigentlich die Stärke des SVA, aber das war halt früher. Bernhard Eberherr gelang gegen Soyen zwar nach einer Stunde die Albachinger Führung, doch nach zwei kapitalen Abwehrschnitzern lag der SVA zehn Minuten vor Schluß plötzlich mit 1:2 zurück. Das Aufbäumen auf SVA-Seite kam dann zu spät und es blieb bei der Niederlage.

Die letzten SVA-Spiele 2001

A-Klasse, Gruppe 3 - SVA 1:

So. 11.11. *spielfrei*

So. 18.11. SVA - Rechtm.

B-Klasse, Gruppe 3 - SVA 2:

So. 11.11. Haag 2 - SVA

So. 18.11. SVA - Rechtm. 2

12.30 Uhr:
2. Mannschaft
14.30 Uhr:
1. Mannschaft



Wichtiger Auswärtssieg in Reichertsheim

Dem 5:0-Erfolg der SVA-Zweiten folgten zwei Schlappen gegen Jettenbach und Wasserburg 2



„Hilft der liebe Gott im Abstiegskampf?“ SVA-Mittelfeldakteur Michael Mittermaier stellt sich wohl hier diese Frage. Foto: Zech

Albaching (jo/cf) - „Hopp oder Top“ heißt scheinbar das derzeitige Motto bei der Zweiten Fußballmannschaft des SV Albaching. Denn nach dem zu hohen 5:0-Auswärtserfolg bei dem direkten Mitkonkurrenten Reichertsheim, der Ex-Wirkungsstätte von SVA-Trainer Peter Pscheidt, folgten zwei klare Heimspiel-Niederlagen gegen Jettenbach mit 1:6 und Wasserburgs Zweiten mit 1:4.

Beim Spiel in Reichertsheim gab es zwei Garanten für den Erfolg der SVA-Zweiten: Nach 55 Minuten bekam Reichertsheim beim Stand von 0:0 nach Foul von Günther Mittermaier einen berechtigten Elfmeter zugesprochen. Doch der in dieser Partie hochkonzentrierte Albachinger Keeper „Gianni“ Zannellato - bekannt auch als „Werner Lorant von Albaching“ - konnte den Strafstoß sicher parieren. Nur wenige Minuten später das gleiche Szenario im Strafraum von Reichertsheim; diesmal jedoch mit anderem Ausgang. SVA-Recke Michael Mittermaier wurde klar gefoult, und den fälligen Elfmeter verwandelte Bernhard Mayer sicher zur 1:0-Führung. Diese beiden Spielszenen waren sicherlich entscheidend für den weiteren Partieverlauf und dem Ausgang der Begegnung. Denn Reichertsheim machte nun hinten auf, und drückte deutlich nach vorne zum Ausgleich. Die Eberherr-

Elf von Albaching, vertreten in diesem Spiel von Erste-Trainer Peter Pscheidt, verlegte sich hingegen aufs Kontern. Und das durchaus erfolgreich: Christian Fleidl erzielte nach schöner Vorarbeit von Thomas Hinterberger und Georg Stürzl das 2:0. Anschließend gelangen Bernhard Mayer seine Treffer Zwei und Drei in dieser Partie. Thomas Hinterberger stellte schließlich mit seinem 5:0-Tor den Endstand und Sieg für den SVA her.

Schlechte Leistung gegen Jettenbach

Ohne Mumm in den Zweikämpfen und ohne Einsatz und Laufbereitschaft gestaltete die SVA-Zweite ihr Partie eine Woche später gegen die Erste von Jettenbach. Ohne die vorher genannten Eigenschaften hat man dann logischerweise gegen einen solchen Gegner keine Chance. Und so kam, was kommen musste: Nach 20 Minuten lag man bereits mit 0:2 im Rückstand. Zehn Minuten vor der Halbzeit gelang zwar Bernhard Mayer per Kopf der Anschluss-

 **SVA-
Rückblick**

treffer, doch dies war nur ein kurzes Strohfeuer für den SVA. Kurz vor der Halbzeit gelang den starken Gästen aus Jettenbach das 3:1 mit einem wahren Sonntagsschuss aus 23 Metern. In Hälfte Zwei kam die SVA-Zweite gar nicht mehr aus seiner Hälfte raus, und Jettenbach gelang noch drei Treffer zum 1:6-Endstand, was eine bittere Niederlage für Albaching war. Mit einer weitaus besseren Einstellung in Sachen Zweikampfvorhalten und Einsatzbereitschaft ging die Eberherr-Elf in die Partie gegen den Titelfavoriten Wasserburg 2. Beim Stand von 0:1 für die Gäste vergab jedoch Christian Fleidl durch seinen verschossenen Elfmeter die Chance zum Ausgleich. Dieser gelang dann wenigstens „Comebacker“ Christian Schwimmer, ebenfalls per Strafstoß. Beide Male wurde Torschütze Schwimmer gefoult. Der SVA spielte dann gut mit, musste aber kurz vor dem Halbzeitpfeiff den 1:2-Treffer für Wasserburg hinnehmen. Nach der Pause war dann Wasserburg 2 allerdings deutlich überlegen, und gewann letztendlich verdient mit 4:1.

 **Elektro Birkmaier**
Meisterbetrieb

Zell 5 ~ 83544 Albaching

Tele. u. Fax 08076 / 1415 Mobil 0170/4056351

KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

**Herbert
SCHMID**

Von der Industrie- und Handelskammer
für München und Oberbayern öffentlich
bestätigt und anerkannter Sachverständiger
für Kraftfahrzeugschaden und -bewertung



Berg 43 · 83544 Albaching
Telefon 08076-9351 · Fax 08076-9352
e-mail Kfz.Sachverst.Schmid@t-online.de

Idsteinstraße 11 · 80469 München
Telefon 089-202321-51 · Fax 089-202321-52
Funk 0171-4220577

- SCHADEN- U. UNFALLGUTACHTEN
- FAHRZEUGBEWERTUNG
- TECHNISCHE GUTACHTEN
- OLDTIMER - WERTGUTACHTEN
- BEWEISICHERUNG - BERATUNG

**Rentenreform: Drastische
Einschränkungen bei**

Berufsunfähigkeit!



Peter Barth
Hauptvertretung der
Bayerischen Allianz
Postgasse 2
83544 Albaching
Telefon 08076/8262

Durch die aktuelle Rentenreform ist die gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente für unter 40-Jährige entfallen. Auch für über 40-Jährige gibt es spürbare Leistungseinschränkungen. Private Vorsorge ist also nötiger denn je. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern! Hoffentlich Illuzionsverlust.

Allianz 

Totenehrung in den Vereinen

Die Gedanken eines Vereinsvorstands

Wir ehren unsere Toten. Das geschieht beim Sportverein - wie auch bei den meisten anderen Vereinen - während einer Mitgliederversammlung und zum Vereinsjubiläum. Wir treffen uns auch zumindest einmal im Jahr an einem Ehrenmal und gehen mit unserer Fahne mit zu Beerdigungen. Wir trauern mit den Angehörigen und sind betroffen, weil Menschen aus unserem Verein uns verlassen haben.

Verstorbene, die für den Verein tätig waren und mehr für alle getan haben, als erwartet werden konnte, werden besonders gewürdigt. Das ist selbstverständlich und schwer zugleich. Denn viele Verdienste in knappe Worte fassen ist nicht einfach. Wenig lässt sich in ein paar Minuten sagen oder auf einer DIN-A5-Seite schreiben. Was den Lebenden über Tote, vielleicht sogar in jungen Jahren Verstorbenen, in Erinnerung gerufen werden soll, muss - eine Weile wenigstens - die Vergesslichkeit

überdauern. „Wir werden Dich nie vergessen“ ist ein gedankenloses, unrealistisches Versprechen, dass bei einer Trauerrede vermieden werden sollte.

Zum Gedenken und für die Besinnung wiederholen sich im wesentlichen im Kalenderjahr mir drei bekannte Termine. Zunächst das katholische Doppelfest Allerheiligen und Allerseelen, das seit dem 9. Jahrhundert am 1. und 2. November gefeiert wird. Dieser Gedenktag geht wahrscheinlich auf ein im Jahr 610 von Papst Bonifatius zu Ehren Marias und aller Märtyrer in Rom eingeführtes Fest zurück. Das evangelische Gegenstück dazu ist der Totensonntag, heuer am 25. November, am letzten Sonntag im Kirchenjahr. König Friedrich Wilhelm III. von Preußen hat ihn 1816 in Erinnerung des Befreiungskrieges als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ eingeführt. Der Volkstrauertag wird seit 1952 auf dem zweiten Sonntag

vor dem ersten Advent als nationaler Trauertag ausgewiesen. Das ist in diesem Jahr der 18. November. Hier gedenken wir der Opfer des Nationalsozialismus und einer schier unvorstellbaren Zahl von Toten: 10 Millionen im ersten und 55 Millionen im Zweiten Weltkrieg. Wir leben in unseren Vereinen mit viel Freude und in vollen Zügen. Wir können alles genießen, was uns die Vereinsgemeinschaft bietet. Gerade deshalb tun wir gut daran, uns zu erinnern, an Tote aus vergangener Zeit und an Menschen, die gerade verstorben sind.

Helmut Maier
(Vorstand SV Albaching)

Ökostrom-Vortrag

Wasserburg - Einen Vortrag zum Thema „Ökostrom - auch für Deine Steckdose“ veranstalten die „Stromrebelln aus Schöna“ am Mittwoch, 21. November im Hotel Fletzingen in Wasserburg. Beginn: 19 Uhr.

Bauernverband

Die Jahreshauptversammlung des BBV musste verschoben werden und findet nun am Donnerstag, 8. November um 19.30 Uhr im Gasthaus Kalteneck statt. Eingeladen sind alle Bäuerinnen und Bauern, es werden wieder Ortsbäuerin und Obmann für Albaching und Utzenbichl gewählt. Anschließend wird Frau Streicher von der Geschäftsstelle Rosenheim noch Rede und Antwort zum Thema „Stallbuch“ stehen.

Endlich sind die Fotos da

„Jonas“-Stammtisch wieder am Dienstag, 13.11.

Albaching (jo) - Lange hats gedauert, aber nun sind sie endlich da! Die von allen Teilnehmern des letztjährigen Albachinger Musicals „Jonas“ nachbestellten Fotos werden nun definitiv beim nächsten „Jonas“-Stammtisch verteilt. Dieser findet am Dienstag, den 13. November um 20 Uhr im Gasthaus Steinacker in Kalteneck statt. Neben der Fotoverteilung

gibt es diesmal auch noch etwas zu feiern. Es hat mit der Vergabe des „Bayerischen Heimatpreises“ zu tun, aber mehr wird hier noch nicht verraten...



Bürgerverein

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Bürgervereinigung Albaching findet am Dienstag, 6. November, um 20 Uhr im Gasthaus Il Nabucco (ehemals Kreuzwirt) statt.

Vom Erzeuger - zum Verbraucher

Geflügel Eier Sonig

Friesinger Sebastian Telefon: 08076
Schacha 3, 83544 Albaching 8282 oder 228



Kalteneck
stätt. Neben der
Fotoverteilung



Ab dem 3. Oktober:
ist jeden Mittwoch Kerzenabend



Familie Valentini
Kreuzstraße 3
83544 Albaching
Tel. 0 80 76 / 246

- Montag Ruhetag -
- Samstags nur abends -



PLANEN BAUEN RENOVIEREN

übernehme:

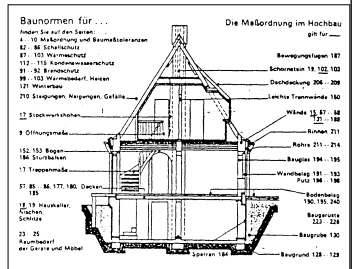
Planung, Ausschreibung,
Statik und Beratung für:

Wohnhäuser, landwirtsch.
Bauten, Garagen, usw.

Franz Sanftl

Maurermeister und
Bautechniker

Berg 11
83544 Albaching
Tel. 08076/1452



Unverschämt gut, diese Schützen !

Das Vergleichsschießen Albaching - Bruckhäusl fand dieses Jahr in Tirol statt

Albaching / Bruckhäusl (as) - Im österreichischen Bruckhäusl fand das diesjährige Vergleichsschießen statt. Das Ergebnis entsprach dem der letzten Jahre: Die Schützengilde Bruckhäusl schießt eine Klasse besser als die Kollegen aus Albaching und gewinnen ein weiteres Mal das Duell. Über eines waren sich beide Vereine einig: Neben dem Sport war die Veranstaltung ein Gewinn für alle.

Zwar sind die Albachinger Schützen mit Ehrgeiz, gut motiviert und vor allen auch zahlreich an den Start gegangen, geholfen hat es aber nichts. Wie in den vergangenen Jahren hat die Schützengilde Bruckhäusl das Vergleichsschießen wieder für sich entscheiden können. Von den insgesamt 35 gestarteten Schützen waren 20 für Albaching und 15 für Bruckhäusl an den Schießstand gegangen. Für die Mannschaftswertung wurden die jeweils 12 besten Schützen gewertet.

Hervorragende Einzelleistungen

Das Ergebnis von 2285:2121 Ringen für Bruckhäusl entspricht einen Schnitt von 190,4 Ringen bei den Tiroler Schützen zu 176,8 Ringen bei den Albachingern. Das gute Mannschaftsergebnis der Tiroler wird noch unterstrichen von den her-

vorragenden Einzelergebnissen der Bruckhäusler Schützen: Mit 199 Ringen (von 200 möglichen !) für Johanna Tauß und insgesamt fünf Schützen über 190 Ringen sind die Schützen vom Patenverein zur Zeit eine Klasse für sich. Die Albachinger Ergebnisse, allen voran Stefan Meixner mit 189 und die Pistolenschützen Friesinger, Birkmeier und Britsch können sich auch sehen lassen, reichen aber wie gesagt zur Zeit nicht.

Anlass zum Verdruss ist dies aber für die Albachinger nicht, den eigentlich noch wichtiger als der sportliche Teil des jährlichen Schießens ist die Geselligkeit und die Pflege des Kontakts der Vereine. Hier sind nämlich beide Schützenvereine die Gewinner. Albachinger und Tiroler Schützen und vor allen auch die Jugend hatten viel Spaß in Österreich.

Vergleichsschießen 2001 Mannschaftswertung

Bruckhäusl		Albaching	
Tauß Johanna	199	Meixner Stefan	189
Mölg Christian	197	Friesinger Wast	186
Niedermühlbichler	196	Birkmaier Herbert	185
Oberhofer Robert	193	Britsch Franz	183
Oberhofer Hans	192	Bauer Franz	183
Feiersinger Albert	189	Maier Anton	180
Werlberger Silvia	188	Zacherl Valentin	177
Oberhofer Hansi	187	Seidinger Gust	175
Unterberger M.	187	Obermüller Franz	171
Oberhofer Helmut	186	Barth Klaus	170
Astner Manfred	186	Bachmeier Fritz	164
Gasteiger Mario	185	Barth Peter	161

gesamte Ringe: 2285 2121

außer Wertung:

Mur Martina	182	Pöschl Matthias	160
Haidacher Doris	181	Barth Thomas	153
Oberhofer Manu.	151	Friesinger Angela	147
		Daumoser Daniel	143
		Friesinger Regina	135
		Purtz Andreas	132
		Bauer Karin	111
		Purtz Stefan	94



Schützengesellschaft

Das **Königsschießen** der Albachinger Schützen beginnt am Freitag, den 30. November wie üblich ab 18.30 Uhr. Die beiden weiteren Königsschießen finden am 7. und 14.12. statt

 Rundenwettkampf 2001 / 02 			
Mannschaft	Ringe	Punkte	Trend
Albaching 1			
Babensham 3	1431 : 1453	0 : 2	
Altdorf 1	1467 : 1440	2 : 0	
Oberornau 3	1434 : 1417	2 : 0	
Albaching 2			
Mittergars 2	1354 : 1399	0 : 2	
Au / Inn 2	1345 : 1382	0 : 2	
Babensham 4	1400 : 1421	0 : 2	
Albaching 3			
Griesstätt 4	1353 : 1366	0 : 2	
Babensham 5	1394 : 1403	0 : 2	
FSG Isen	1389 : 1380	2 : 2	
Alb. Pistole			
Eichham-W.	1454 : 1442	2 : 0	
Griesstätt	1437 : 1469	2 : 0	

HEIZÖL-MÜLLER



Heizöl

Wir liefern zu Ihrem Termin

Unser Service spricht für sich!

83512 Reitmehring - Tel. 0 80 71 / 80 64



Schützen Vereinsabende

Die Ringergebnisse im Oktober

	Schüler	Allgem.	Leistungs.	Pistole	Zist
05.10.	160	79	288	188	88
	Barth Thomas	Friesinger Angela	Meixner Stefan	Friesinger Wast	Meixner Stefan
12.10.	155	82	284	188	87
	Barth Thomas	Friesinger Ludwig	Meixner Stefan	Friesinger Wast	Meixner Stefan
19.10.	155	82	289	191	87
	Daumoser Daniel	Friesinger Ludwig	Meixner Stefan	Friesinger Wast	Meixner Josef
26.10.	156	76	287	189	90
	Barth Thomas	Bachmeier Josef	Meixner Stefan	Mayer Friesinger	Moser Hannni
Die besten Teiler der bisherigen Saison					
	19,9	7,9	8,9	28,8	46,1
	Barth Thomas	Friesinger Angela	Sanftl Gabriel	Mayer Anton	Moser Hanni



Schützenjacken angeschafft

Rechtzeitig zum Saisonbeginn im Oktober kamen sie doch noch: die neuen Vereinsjacken der Albachinger Schützen. Nicht geeignet zum Schießen am Schießstand, dafür aber um so mehr als Mannschaftsbekleidung zum Rundenwettkampf, bei Veranstaltungen oder beim Vereinsabend wurden 12 dieser Winter-Blousons über den Schützenverein angeschafft. Auf dem Rücken der Jacke wurde das Logo des Vereins mit Zielscheibe, Hirsch und Schriftzug in großen Format aufgestickt. Interessenten für diese Jacke können sich noch bei Gust Seidinger oder Angela Friesinger melden. **Foto: Seidinger**

Der Adventsmarkt findet wieder statt

Neues aus dem Vereinsforum - Terminabsprachen für das folgende Halbjahr

Albaching (gm) - Kürzlich fand das Vereinsforumstreffen im Albachinger Feuerwehrhaus zur Absprache der Termine der örtlichen Vereine und zur Festlegung des Terminkalenders für den Zeitraum vom 01.12.2001 bis zum 31.7.2002 statt. Ebenso erfolgten Fehlerkorrekturen, Problembesprechungen und die ersten Organisationsbesprechungen für den bevorstehenden Adventsmarkt.

Nahezu alle größeren Vereine, wie der Sportverein, die Landjugend oder die Frauengemeinschaft waren vertreten und die Teeküche des Feuerwehrhauses war gefüllt. Wortführer des diesjährigen Treffens war die Frauengemeinschaft mit ihrer Vorsitzenden Elisabeth Gäch.

Der liebe Fehlerteufel

Erster Punkt war eine Fehlerkorrektur im Protokoll, welche

beinhaltet, dass Einladungen an den Sportverein an die drei Abteilungsleiter und den Vorstand gerichtet sein sollten.

Geschirrsätze abzählen

Zweiter Punkt war die Geschirrsatzproblematik, wobei eine neue Regelung ausgearbeitet wurde. Künftig wird das Geschirr nur gegen Barzahlung ausgehändigt und Privatleute müssen sich mit den Vereinen absprechen, falls

ein Termin eines Vereins im Terminkalender des Vereinsforums angegeben ist, wobei der Verein stets das Vorrecht behält. Verlorengangenes Geschirr/Besteck kann durch den Bestand am Wertstoffhof ausgeglichen werden, jedoch wird eine Bezahlung gemäß der Preisliste am Wertstoffhof verlangt. Deshalb sollte das Geschirr bei Abholung zur eigenen Sicherheit abgezählt werden.

Adventsmarkt in der Halle

Als dritter, ausgiebigst besprochener, aber auch umstrittenster Punkt stellte sich der Adventsmarkt dar, der am ersten Adventssonntag, also am 2. Dezember, stattfinden wird.

Dieses Jahr wird er in der Alpicha-Halle veranstaltet. Offizieller Beginn ist um 9.30 Uhr nach der Kirche, der Aufbau erfolgt um 8.30 Uhr. Teilnehmende Vereine sind bis jetzt die KLJB mit ihrem Eine-Welt-Laden, der Bauernverband, der geräucherten Schinken zum Verkauf anbietet, der Theaterverein, der an seinem Brotzeitstand Köstlichkeiten anbietet, die Frauengemeinschaft und der Obst- und Gartenbauverein. Bei den restlichen Vereinen gibt es noch keine feste Zusage.

Auf Grund der wenigen sicheren Zusagen wird es dieses Jahr auch Privatleuten angeboten, einen Stand aufzustellen.

Bei Fragen oder Interesse an einer Teilnahme am Adventsmarkt bitte an Elisabeth Gäch wenden, Tel.: 08076 / 1829.

Interesse am Einrad ?

Albaching (fk) - Der Rad- und Kraftfahrerverein Solidarität Albaching-Rosenberg lädt alle interessierten Kinder und Jugendlichen am Samstag, 13. November ab 14.30 Uhr in die Alpicha-Halle ein. Eine geübte Einradfahrerin aus Bruckmühl steht uns mit Rat und Tat zur Seite und wird zwischendurch auch das Training leiten. Die Einrad-Termine am 20. und 27. November sowie am 1. Dezember müssen wegen der Theater Vorstellungen entfallen.



Solidarität

Die nächste Monatsversammlung mit Rehexen für alle Förderer und Mitglieder findet am Samstag, 17. November im Gasthaus Nitzl in Aign statt.

Die Adventfeier mit Tombola findet am Samstag, 8. Dezember um 19.30 Uhr im Gasthaus Kalteneck statt.



Albachinger Ansichten in Öl gemalt

Viele Kunstwerke waren bei der Ausstellung im Café Obich zu sehen

Albaching (gg) - Eine Ausstellung über die Kunstwerke von Frau dipl. Ing. Oxala Sewald wurde in den vergangenen Tagen im Café Obich präsentiert. Zahlreiche Besucher des Café's begutachteten die Ölbilder mit Motiven aus Albaching und Wasserburg. Einige

Landschafts- und Tiergemälde sowie handgemachte, künstlich gealterte und mit Blattgold belegte Ikonen ergänzten das Repertoire. Einige der Bilder - vor allem die Albachinger Gemälde wechselten während der Ausstellungstage ihren Besitzer.

Oxala ist die Witwe des verstorbenen Franz Sewald und organisierte diese Ausstellung kürzlich, weil sie demnächst von Albaching wegzieht. Wer Interessen hat, Bilder zu kaufen kann sie unter der Telefonnummer 08076-618 noch bis Jahresende anrufen.



Nb-Verein

Die Jahreshauptversammlung des Nasenbach-Vereins findet am Donnerstag, 15. November um 20 Uhr im Gasthaus Il Nabucco statt. Auf der Tagesordnung steht neben den Jahresberichten auch die Neuwahl der kompletten Vorstandschaft.

11/01

Metzgerei Sewald

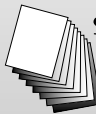
Tel.: 08076 / 1825

im Angebot, solange der Vorrat reicht

Rinderbraten und -Rouladen	kg	12,90
Wiener	kg	9,90
Schweinswürstl	kg	9,90
Currywurst	kg	9,90
Leberkäs gebacken	kg	8,90



Mit  Hochzeitskarten wird es erst richtig lustig! Schauen Sie doch mal rein Bei:

 **SCHNELLDRUCK**
SEIDEL

Aign 5 - 83 544 Albaching
TELEFON UND TELEFAX:
0 80 76 - 341

Schlosserei - Spenglerei Winfried Göschl

Edelstahlarbeiten

Stahlbau

Bauschlosserei

Spenglerarbeiten

Blechdächer

Oberdieberg 3

83544 Albaching

Tel. 0 80 76 / 97 75

Fax 0 80 76 / 17 23

wgoeschl@aol.com

WIR SIND UMGEZOGEN
BEACHTEN SIE BITTE UNSERE NEUE ADRESSE

Vierzig Jahre und kein bisschen leise

Wast Friesinger feierte rauschendes Geburtstagsfest - Viele Einlagen

Schacha (fk) - Seinen runden 40. Geburtstag feierte kürzlich der allseits bekannte Sebastian Friesinger aus Schacha. Der Jubilar konnte sich über viele gelungene Einlagen und musikalische Darbietungen freuen, das Fest dauerte bis tief in die Nacht.

Jetzt ist es amtlich: Wast Friesinger, Hochzeitslader, Zweiter Bürgermeister und Vereinsmanager dahier kann nicht nur für andere Leute Feste ausrichten, er kann es auch für sich selber. Zu seinem 40. Wiegenfeste organisierte der als „Tschickn Wast“ bekannte Friesinger eine Feier, die sich gewaschen hat. Rund 230 Gäste kamen in die bestens präparierte Werkstatt des Jubilars mit angebautem Zelt und fanden alles vor, was zu lockerer und gemüthlicher Feierstimmung beiträgt: Lecker-

res Essen, feine Weine und die beste Biersorte der Welt: Freibier.

Was sich dann in musikalischer Hinsicht tat war ebenfalls erste Sahne: Da waren zum einen die Einlagen der Verwandtschaft mit Gstanzln und Volksmusik, die Gesangstruppe „Gröbn Frösch“ im Stile der Comedian Harmonists, die Gruppen „Isentaler Spitzbuam“ und „Bayern5“ und als Krönung des ganzen spielte Teddy Melzer mit seinen Freunden auf. Zu später Stunde wurde dann zu den verschiedensten

Interpreten auch noch heftig getanzt.

Wie der Jubilar in seiner kurzen Ansprache betonte, freue ihn besonders der Besuch von vielen Freunden und Verwandten, besonders vom alten „Klopfer-Spetzi“ Rupert mit seiner Querflöte.

Dabei war ihm gar nicht anzumerken, dass er schon tags zuvor von der Band Moskitos mit einem Standkonzert überrascht wurde, welches sich bis

in die Nachtstunden hingezogen hatte.

Fotos: Ganslmeier



Die „Gröbn Frösch“ im Stile der Comedian Harmonists: Peter Bachmeier, Niki Zimmer, Tine Pfaller, Günter Halter, Franz Konrad und Thomas Ostermaier



Teddy Melzer (rechts) sorgte mit seinen Freunden für ausgelassene Stimmung unter den Festgästen



Franz Sanftl moderierte eine festliche Tombola vom Gemeinderat für den Jubilar und seine Frau Burgi

Paul Demmel

*Landschaftsgestaltung Pflasterungen
Bruchsteinmauern Staudengärtnerei*

**Seit August wieder in Albaching:
Besuchen Sie unsere Staudengärtnerei
in Harras 1 (bei Wieser)**

Am Schachenwald 23
83527 Haag in OB.

Gärtnerei: Harras 1
83544 Albaching

Telefon & Fax: 080 72 - 86 63
Mobil: 0171 - 889 16 36

St. Martin reitet wieder

Martinszug in Albaching am 12. November

Albaching (gg) - Auch in diesem Jahr findet wieder ein Martinszug statt. Am Montag, 12. November um 18 Uhr ist Treffpunkt zu einer kleinen Andacht in der Kirche. Die Andacht wird durch die Kinder musikalisch mitgestaltet. Anschließend wird durch das obere Dorf gewandert.

Traditionell versammeln sich die Teilnehmer nach der Hälfte der Wegstrecke zu einer kleinen Aufführung der St. Martinslegende.

Nach dem Umzug gibt es noch Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen in der Alpicha-Halle.

Ausstellung kam an

Dank an Besucher, kfd und PGR

Albaching - Ein voller Erfolg war die im Oktober organisierte Buchausstellung. Das Bücherteam freute sich an dem regen Interesse der Albachinger Bürger.

Auf diesem Weg möchte das Team sich bei der Frauengemeinschaft und bei dem Pfarrgemeinderat für eine Spende von je 500 Mark bedanken. Geldspenden erhielten die Bücherei auch von Franz Sanftl, Frau Rudolph und Maria Ramschl.

Ein Dank gilt auch allen Kuchenspendern und den Radlerfrauen, die am nächsten Tag den restlichen Kuchen verspeisten und damit nochmal ein hübsches Sümmchen in die Kasse brachten. Diese Beiträge helfen, dass jedes Jahr neue Bücher beschafft werden können, denn nur eine aktuelle Bücherei ist eine gute Bücherei. Besuchen Sie die Bücherei und nutzen Sie die Möglichkeit der kostenlosen Ausleihe.

Margot Körner

Was bringt die Umfrage ?

Pfarrversammlung am 9. November

Albaching - Die Vorbereitungen zur ersten Pfarrversammlung mit Pfarrer Mittermeier laufen auch Hochtouren. Es gibt eine umfassende Tagesordnung, in der unter anderem die Themen der Umfrage aufgegriffen und beantwortet werden. Pfarrer Mittermeier und der Pfarrgemeinderat laden herzlich alle Pfarrangehörigen zur aktiven Teilnahme ein.

Eine Arbeitsgruppe des Pfarrgemeinderates Albaching hat sich mit der Vorbereitung der Pfarrversammlung beschäftigt, die am Freitag, 9. November im Saal des Gasthauses Kalteneck ab 20 Uhr stattfinden wird. Man einigte sich auf eine Tagesordnung, in der vor allem die Anfragen der Pfarrangehörigen zur Sprache kommen sollen. Vorausgegangen war in den letzten zwei Wochen die Aufstellung einer Zettelurne, mit der Bitte, aktuelle Fragen zur Pfarrei und zur Gottesdienstgestaltung einzureichen. Leider ist nur eine

überschaubare Anzahl von Fragen eingereicht worden, jedoch wurden wichtige Themen angesprochen.

Pfarrer, Diakon, Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat stehen zu den jeweiligen Fragen direkt Rede und Antwort und berichten auch über weitere Anliegen. Als Wunschthemen der Pfarreiangehörigen wurden u.a. eingebracht: Für und Wider zum Friedensgruß, der Wert des Wortgottesdienstes im Vergleich zur Messfeier, Container für pflanzliche Abfälle am Friedhof, Mikrofonbenutzung während der Messe usw. Abschließend wird auch eine Information über die im nächsten Jahr bevorstehende Pfarrgemeinderatswahl und die Aufgaben des Pfarrgemeinderates gegeben. Gerne werden während der Pfarrversammlung weitere aktuelle Fragen aufgegriffen und diskutiert. Die Pfarrverantwortlichen hoffen auf viele Interessenten und Teilnehmer. **Martin Holnburger**

Seniorenkreis

Mit der Fahrt zum „Singen- den Wirt“ am Donnerstag, 15. November beendet der Seniorenkreis für dieses Jahr die Reisesaison. Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Maibaum. Zustiegmöglichkeiten wie immer, Anmeldung in der Liste im Glockenhaus oder bei Frau Plieninger.

Ein gemütlicher Seniorennachmittag ist am Donnerstag, 29. November ab ca. 14 Uhr im Gasthaus Steinacker in Kalteneck. In diesem Rahmen wollen wir uns auch mit dem Euro beschäftigen und uns über das neue Bargeld anschaulich informieren.

kfd

Frauengemeinschaft

Die Strickabende der kfd beginnen wieder am Dienstag, 6. November. Der Treffpunkt ist jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Pfarrheim. Wer Interesse am Handarbeiten hat, ist herzlich willkommen.

Die Adventfeier der kfd findet am Dienstag, 11. Dezember um 14 Uhr im Gasthaus Steinacker in Kalteneck statt. Dazu ergeht schon jetzt herzliche Einladung.

OSTERMAIER

**Meisterbetrieb
Heizung & Sanitär**

Planung • Ausführung • Kundendienst

- Öl- u. Gas-Heizungsanlagen
- Heizungsmodernisierung
- Solarheiztechnik
- Wärmepumpen
- Holzheizkessel
- Hackschnitzelanlagen
- Fließgassysteme
- Sanitäre Anlagen
- Badmodernisierung
- Enthärtungsanlagen
- Whirl-Pools
- Schwimmbadtechnik
- Wasserinstallation

Klaus Ostermaier
Berg 3a - 83544 Albaching
Tel: 08076/1679 - Fax: 08076/8420

Gasthof - Stangl
Maitenbeth - Marsmeier



- Bayerische, gut bürgerliche Küche
- Feiern aller Art
- Saal bis 150 Personen
- Stüberl bis 70 Personen
- Party-Service, jede Größe 10 - 200

**Täglich frische
Fischgerichte
in großer
Auswahl**



Brandstätter Straße 5 • Tel. 080 76 / 88 68 19
Sa. Ruhetag • Mo. - Fr. ab 18 Uhr • So. ab 10 Uhr



Ganz frisch gewählt

Erfolgreiches vergangenes Jahr

Albaching - Kurz nach Beginn des neuen Kindergartenjahres fand im September die erste Elternversammlung im Kindergarten statt.

Zunächst konnten sich die Eltern in den einzelnen Gruppen von den Kindergärtnerinnen ihrer Kinder über die ersten Wochen in der neuen Umgebung berichten lassen.

Anschließend trafen sich alle Eltern und das Kindergarten team zur Wahl des neuen Elternbeirates. Vor der Wahl berichtete der Vorsitzende des bisherigen Elternbeirates Tom Kowol über die Höhepunkte des vergangenen Jahres. Neben den fast schon routinemäßigen Arbeiten, wie beispielsweise der Organi-

sation des Martinszuges und des Sommerfestes, war eine Aktion besonderes erfolgreich aber auch recht arbeitsintensiv: die Neugestaltung des Gartens mit Spielgeräten, großem Sandkasten, Wiese, und Büschen. Wie gut der neue Garten gelungen ist sieht jeder bei schönem Wetter wenn die Kinder draußen herumspringen. Bei der Wahl wurden Tina Anderson, Marlies Barth, Marion Brich, Werner Dittmann, Tom Kowol, Andrea Maier-Scheyerl, Gabi Redenböck und Traudl Stöckl als neue Elternbeiräte gewählt.

Die Elternbeiräte stehen allen Eltern der Kindergartenkinder gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Telefonnummern der Mitglieder sind im Kindergarten erhältlich.

Bausteine Ihrer Altersvorsorge

Die Continentale

Pfarrsekretärin Cäcilie Kromer im Interview

(als Vertretung für
Frau Glasl)



Wohnort
Spitzname

Albaching, Dorfstraße, ehem. Furichhaus
„Gigi“

Hobbys

Kochen, Familie, Musik hören, Skifahren

Beruf

Handelsfachwirtin, Sekretärin

Augenfarbe

grün-braun

Familienstand

verheiratet mit Walter, ein Kind (Katja 9)

Seit wann leben Sie in Albaching?

Wir sind 1992 nach Albaching gezogen.

Haben Sie schon einmal den Beruf einer Pfarrsekretärin ausgeübt?

Nein, aber ich war früher als Schulsekretärin im Miesbacher Gymnasium tätig.

Gefällt Ihnen diese Arbeit?

Absolut, aber die Einarbeitungszeit fordert mich ziemlich.

Welche Aufgaben haben Sie in ihrem neuen Beruf?

Nun, ich bin für den Schriftverkehr zuständig, mache die gesamte Buchhaltung für den Kindergarten und die Kirchenverwaltung und erstelle dementsprechend die notwendigen Statistiken. Außerdem können die Leute bei mir die Messen angeben und in Zukunft soll ich den Gottesdienstplan erstellen.

Wann ist das Pfarrbüro geöffnet?

Das Pfarrbüro ist jeden Dienstag von 8.30 bis 12.30 Uhr und jeden Donnerstag von 8.30 bis 12.30 sowie von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Pfarrer Mittermeier ist eigentlich immer am Dienstag vormittag und am Donnerstag abends vor der Messe zu sprechen.

Was hat Sie erzwungen, in Albaching die Aufgabe der Pfarrsekretärin auszuüben?

Da ich selbst sehr religiös bin und der Kirche nahe stehe, hat mich dieses Aufgabengebiet schon immer interessiert. Außerdem ist mein Arbeitsplatz direkt vor der Haustüre, was meine berufliche und familiäre Koordination wesentlich erleichtert.

*Ich bedanke mich
für das Gespräch*

Günter Ganslmeier



Bio-Café Land Lust

hausgemachte Kuchen und Torten, Kaffee, verschiedene Teesorten, heiße Schokolade, Säfte, Biere, Weine, kleine Brotzeiten
.... alles aus ökologischer Erzeugung

Sie finden uns 1,5 km nördlich von Albaching zwischen Maitenbeth (AGIP-Tankstelle) und Forsting (B 304)
(an der Verbindungsstraße Maitenbeth - Albaching)
geöffnet: Sonn- und Feiertag von 13:30 - 18:00 Uhr

**die Ziegenmeierei Oberlohe
.... Ihr Ausflugsziel am Sonntag**

Familie Oexle, 83558 Maitenbeth, Tel. 0 80 76 / 91 97-0

KLJB-Jugend belagerte Kino „Cinewood“

Rund 20 KLJB-Mitglieder gingen gemeinsam ins Kino - „Nix wie hie“ ruft

Albaching (zi) - Am 15. Oktober dieses Jahres trafen sich rund 20 KLJB-Mitglieder, jung und alt, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Im Oktober wurde das „Cinewood“ in Waldkraiburg als Ziel ausgewählt. Die Karten für die vier verschiedenen Filme spendierte die Kasse der Landjugend. Die Aktion im

Oktober soll laut Vorstände nicht die letzte gewesen sein. Der nächste Termin wurde schon ausserkoren. Um halb sieben mitteleuropäischer Zeit fanden sich ungefähr 20 Jugendliche der Landjugend vor dem Jugendheim in Albaching ein, um gemeinsam nach Waldkraiburg ins Kino zu star-

ten. Um während des Filmes nicht zu verhungern, stärkten sich die meisten noch im hauseigenen Bistro mit Pizza und Getränken. Nach zwei Stunden Leinwand pur sammelten sich alle Teilnehmer in der Aula des Cinewood-Komplexes und unterhielten sich über das Gesehene. Resultat: Spaß pur!. Nach-

dem das Angebot der Kinofahrt so zahlreich angenommen wurde, entschied sich die Vorstandschaft eine solche Aktion zu wiederholen. Und zwar fiel die Wahl auf das „Nix wie hie“ in Ebersberg. Als Termin ist der 20. November vorgesehen. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr vor dem Jugendheim in Albaching.

KLJB unterstützt Tschernobyl

Aktion Minibrot - ein voller Erfolg

Albaching/Kirche (zi) - Wie angekündigt bot die Landjugend zum Erntedankfest am 7. Oktober ihren alljährlichen Minibrotverkauf nach dem Festgottesdienst an, den wie auch in den letzten Jahren viele dankend annahmen. Binnen 5 Minuten waren beide Brotkörbe der Landjugend restlos leer. Auch wenn die Landjugendvorstände noch gerne ein paar Brote mehr verkauft hätten - es ging nicht

mehr. „Der Andrang war so groß wie nie.“, sagte KLJB Vorstand Markus Betzl. Da der Verkauf so reibungslos vonstatten ging, konnte auch ein beträchtlicher Gewinn verzeichnet werden, für eine solch kleine Aktion. Jedoch wirtschaftete die Landjugend hierbei nicht in ihre eigene Kasse, sondern unterstützt mit dem dabei eingenommenen Geld eine Organisation für Tschernobylbetroffene.

Niklaus macht seine Runden

Service der KLJB wird wieder angeboten

Albaching/Umgebung (zi) - Die Zeit der Mandarinen, Lebkuchen und des Frostes steht schon unmittelbar vor der Tür, und somit auch die Zeit von Sankt Nikolaus und seinem dunklen Gefährten Krampus. Aus diesem Anlass bietet die Landjugend, wie auch in den vergangenen Jahren, die beliebte Nikolaus Aktion an. Als Nikolaus und Krampus verkleidet suchen sie die Mitglieder der

Landjugend Albaching heim, sofern sie dies Wünschen. Als Termine sind Mittwoch, der 5. und Donnerstag, der 6. Oktober vorgesehen. Die Anmeldezettel liegen ab Mitte November in allen Geschäften und Banken in Albaching zum mitnehmen bereit. Auf zahlreiche Anmeldung freut sich die Landjugend schon im Voraus.

Anmeldung

Korbinianswallfahrt 2001

-Termin: 18. November 2001

-Abfahrt: um 6.15 Uhr in Albaching

-Anmeldezettel: liegen in den Geschäften und Banken Albachings auf

-Anmeldung: Brigitte Voglsammer (Tel.: 08076 / 1549)



Landjugendbewegung

Die nächste Arge-Runde findet am 13. November in Albaching um 20 Uhr statt.

Die nächste OV-Runde ist für den 19. November angesetzt. Treffpunkt ist 19 Uhr im Jugendheim.

Der diesjährige „Eine-Welt-stand“ wird parallel zum Christkindlmarkt in der Aula des Schulhauses am 1. Advent, 2. Dezember durchgeführt.

Das Hockeyturnier findet am 8. Dezember ab 19.30 Uhr in der Alpicha-Halle statt.

Die Weihnachtsfeier der Arge findet am 11. Dezember in Eisingen um 19.30 Uhr statt.

Die Fahrt ins „Nix wie hie“ ist für 20. November um 19.30 Uhr angesetzt. Hierzu sind alle Firmlinge und Landjugendmitglieder recht herzlich eingeladen.



REIFEN WEIGL
ZalBing 2
85643 Steinhöring
Telefon 08094 / 210
Telefax 08094 / 180978
Mobil 0172 / 6827414
Reifen.Weigl@t-online.de

TOYO
HANKOOK
Continental

DUNLOP **FULDA** **GOOD YEAR**

- Reifen und Felgen
- Reifeneinlagerung
- Autoteile und Zubehör
- Batterien
- Lacke und Farben
- Autoglasservice

Der Küchenpartner //

Küchen - Rundum - Service

Besuchen Sie uns in unserem Ausstellungsraum.



Küchen Rundum Service
Beratung Planung Montage
Umzugs-service und Modernisierung

Michael Otte Tel. 089/ 310 89 82 und
Walter Limbrunner Tel. 089/ 918 75 70
www.derkuechenpartner.de
83544 Albaching, Postgasse 3
(neben Edeka- Markt)

Jeden Samstag von 10⁰⁰ Uhr bis 15⁰⁰ Uhr

Huber neuer Jugendleiter

Neuwahlen bei den Korbiniansschützen

Rechtmehring (bd) - Gleich zu Saisonstart gab es wichtige Entscheidungen zu treffen. Die Neuwahlen der Vorstandschaft galten als Höhepunkt der Jahreshauptversammlung, die am 12. Oktober stattfand. Am darauffolgenden Freitag fand das Anfangsschießen statt.

Saisonauftakt zur Schießsaison 2001/2002 war dieses Jahr am 28. September. Am 12. Oktober fand dann die Jahreshauptversammlung statt, bei der die einzelnen Abteilungsleiter wieder ihre Berichte vorlegten, was in der vergangenen Saison so alles geschehen ist. Höhepunkt der Hauptversammlung war die Neuwahl der Vorstandschaft, die Bürgermeister Ganslmeier durchführte. Um vielleicht etwas frischen Wind in diese Runde zu bringen, waren zwar einige Posten für jüngere Schützenmitglieder frei; jedoch fand sich nirgends ein Nachfolger, so dass sich die „neue“ Vorstandschaft wieder aus den bisher amtierenden Vorstandsmitgliedern zusammensetzte. Einzige Änderung hierbei war, dass nun

Christian Huber das Amt des ersten Jugendleiters übernahm. Ferner fand bei diesem Schießabend das traditionelle Reh-Essen statt. Der Dank des Schützenmeisters Franz Huber galt an diesem Abend vor allem der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren, so wie dem „Reh-Spender“ Bürgermeister Ganslmeier und den Wirtsleuten Resi und Josef Schmid, die stets für das leibliche Wohl der Schützen bestens sorgen. Am 19. Oktober fand schließlich das Anfangsschießen statt, bei dem es wie jedes Jahr zwei Schützenscheiben zu gewinnen gab. Die Jugendscheibe gewann Stefan Wimmer (182,3 Teiler), die Scheibe der Schützenklasse Christin Huber (3,4 T.)

Erste ohne Vital

Leistungsträger wechselte nach Babensham

Rechtmehring (bd) - Die Zweite und Dritte Rundenwettkampfmannschaft der Korbiniansschützen sind jeweils gut gestartet. Die erste Mannschaft hat Schwierigkeiten sich zu behaupten, da der Leistungsträger Fredy Vital die Mannschaft in Richtung Babensham verlassen hat.

Eine kleine, aber doch gravierende Änderung gab es bei der ersten Mannschaft.

Der bisherige Mannschaftsführer und Leistungsträger Fredy Vital hat sein Amt niedergelegt um sich einer neuen sportlichen Herausforderung zu widmen. Seit dieser Saison verstärkt er nun die Mannschaft von Babensham 1, die sich in der Gauboberliga und nicht in der Klasse A2 befinden.

Der Verein und die Mannschaft wünschen ihm dort viel Erfolg, hoffen jedoch dass er vielleicht nächste Saison wieder für Rechtmehring schießen wird. Die erste Mannschaft setzt sich nun wie folgt zusammen: Michael Wagener, Franz Simon, Bernhard Distler und Roland Daumoser, der nach seiner zwei-

jährigen Abstinenz vom aktiven Schießsport wieder reaktiviert wurde.

Bei der zweiten und dritten Mannschaft gab es keine Personalbezogenen Änderungen. Bei diesen Mannschaften glückte auch der Start. Die zweite Mannschaft hat zwar bisher noch nicht die gewünschten Siege „eingefahren“, jedoch passt das Ergebnis. Nach einem Aufstieg (von Klasse C1 in B5) ist es schließlich nicht mehr so leicht zu gewinnen.

Die dritte Mannschaft hat es nach dem letztjährigen Abstieg in die Klasse C5 etwas leichter. Allen Mannschaften wünscht der Verein weiterhin viel Erfolg in der laufenden Saison.



BROT- und FEINBÄCKEREI

Zeno Daumoser

mit Stehcafé ab 6.30 Uhr geöffnet



Angebote der Woche vom 1. - 8. November

Dr. Oetker Pizza	Stk.	3,69 DM
Haselnusskerne gemahlen oder ganz	200 g	1,59 DM
Mandeln gemahlen oder ganz	200 g	1,59 DM
Rosenmehl	2,5 kg	2,99 DM
Melitta Café	500 g	5,55 DM
Milka Schokolade	100 g	-,99 DM
Zewa Softies	15x3x10	3,35 DM
Kühne Rotkohl/Apfelrotkohl	720 ml	1,68 DM

Beachten Sie wöchentlich unsere Postwurfsendung, oder die Angebote am Mittwoch in der Tageszeitung

Unsere Backwaren gibt es täglich frisch auch in

Frischemarkt Albaching, Postgasse 7
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.30 - 18 Uhr
Samstag 7.30 - 12.30 Uhr
Tel. und Fax: 08076 / 7263

Hauptgeschäft
Schulstraße 1
83562 Rechtmehring

Bäckerei u. Lebensmittel
Kirchplatz 2
83558 Maitenbeth

Direkt beim Penny Markt
Gewerbering 1
83533 Edling

Irene Huber
Hauptstraße 1
83562 Freimehring



Postkarten von Albaching nach wie vor im Handel

Albaching (fk) - Seit mittlerweile zwei Jahren sind insgesamt vier Postkarten von Albaching in einigen Albachinger Geschäften zu verkaufen. Zusätzlich zu den Karten gibt es zwei Aufkleber mit dem Albachinger Wappen zu erwerben,

einen großformatigen und einen kleinen. Erhältlich sind die Karten und die Aufkleber im Cafe Oibich, bei Radio Brich, in der Gemüsehandlung Brenzinger, in der Metzgerei Sewald, in der Sparkasse und in der Raiffeisenbank.

Das Auskommen mit dem Einkommen

**Es gibt Geld vom Staat für
Ihre private Altersvorsorge!**

Wie viel?

Das sagen Ihnen unsere Berater, die sich mit diesem Thema intensiv auseinander gesetzt haben.

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank

RSA

*persönlich &
kompetent*

Rechtmehring ♦ Soyen ♦ Albaching ♦ Wasserburg

www.rbk-rsa.de

„Paul in der Krise“

Theater in Maitenbeth

Maitenbeth (fk) - Das Theaterstück mit dem Titel „Paul in der Krise“ von Toni Lauerer führt die KLJB Maitenbeth im Kürzeder-Saal in Moosham auf. Aufführungstermine sind Sonntag,

11. November und Samstag 17. November um jeweils 20 Uhr sowie am Sonntag 18. November um 15 und um 20 Uhr. Auf zahlreiche Besucher freut sich die KLJB Maitenbeth.

Kinderturnen in Soyen

Soyen - Ein wöchentliches Kinderturnen für Kinder zwischen zwei und vier Jahren findet ab Donnerstag, 8. November in der Mehrzweckhalle in Soyen statt. Beginn ist immer um 15.30 Uhr, Ende um ca. 17 Uhr. Angeboten werden vor al-

lem Tanz- und Bewegungsspielen sowie die Benutzung der Turngeräte. Interessenten können sich bei Diana Zech (Tel. 08071/913012) melden. Es entstehen nur die Kosten für den Beitrag zum Sportverein Soyen.

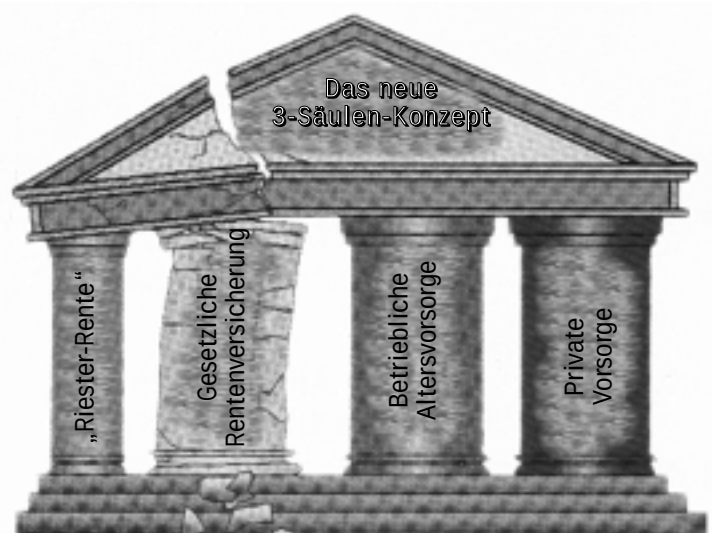
Rehwild frisch aus dem heimischen Revier



Der Leckerbissen, wertvoll und gesund,
unverwechselbar im Geschmack.

Für Auskünfte und Bestellung steht gerne bereit:

August Seidinger - Thal 3
83544 Albaching - Tel. 08076/257



**AUCH IN WASSERBURG
HOFSTATT 19
08071 / 92 29 80**

Maitenbeth ist im Eishockeyfieber

Pike Riders Maitenbeth besiegen Barons-Fan-Team 6:2



Maitenbeth - Vom Weiher in die Olympia-Eishalle - dieses Motto nahmen sich 14 Maitenbether zu Herzen und meldeten sich spontan für das von den München Barons ausgetragene Hobbyturnier „Barons wir kommen“ an.

Vierzig Fans sind mitgereist

Dass dieses Abenteuer zum größten Erfolg in der Geschichte des Maitenbether Eishockeys

werden sollte, überraschte nicht nur die ca. 40 mitgereisten Fans, sondern auch die Spieler selbst. Nachdem die erste Runde ohne großen Aufwand durch ein Freilos überstanden wurde, traf das unerfahrene Maitenbether Team in der zweiten Runde auf das Barons-Fan-Team aus München. Bereits die Anreise gestaltete sich recht schwierig.

Coach Konrad Graßl hatte sich mit einem Großteil der Ausrüstung verfahren. Aus diesem Grunde herrschte beim Rest der Mannschaft bereits vor dem Spiel in der Kabine große Hektik und Nervosität. Doch alles ging gut, der Coach traf gerade noch rechtzeitig ein. Wohl jeder hatte ein leichtes Kribbeln im Bauch, als man erstmals das Eis der riesigen Olympiahalle betrat, zumal keiner so recht wusste was auf die Mannschaft zukommen würde.

Aber schon kurz nach dem ersten Bully kam Hoffnung auf, denn nach einem Foul an Chris Wierer ergab sich schon frühzeitig eine Überzahlsituation. Diese konnte allerdings nicht genutzt werden, ganz im Gegenteil, der Gegner ging durch ein Break 0:1 in Führung. Die Maitenbether ließen sich davon jedoch nicht beeindrucken und glichen in der 8. Minute durch Andi Göpbel aus. Obwohl die Pike Riders das Spiel dominierten, gingen die Barons durch ein kurioses Tor abermals in Führung. Bei einem Befreiungsschlag, der in Zeitlupentempo auf das Tor zukam, konnten sich Andi Bauer und Goali Mario „Hexer“ Kleber nicht einigen, wer den Puck nimmt und ließen ihn zum 1:2 ins Tor trudeln. Erneut war es Andi Göpbel, der durch einen Schlagschuss Ende der ersten Halbzeit den Ausgleich erzielte.

Nach der Pause wurde Maitenbeth zunehmend spielbestimmender. Andi Bauer brachte sein Team in der 17. Minute erstmals in Führung.

Unerwarteter Erfolg

Nach einem Angriff von Gerhard Poprawa und Martin Richterstetter fälschte ein gegnerischer Verteidiger den Puck zum vorentscheidenden 4:2 ins eigene Tor ab. Die Tore zum 5:2 und



6:2 Endstand erzielte wiederum Andi Göpbel. Mit diesem nie erwarteten Sieg erreichte man die nächste Runde und trifft dort am 16. Dezember wiederum in der Olympia-Eishalle auf den Sieger der Begegnung „Blue Birds“ aus Schongau und den „Bulldozer Rieder“ aus Marktoberdorf.

Die Pike Riders aus Maitenbeth traten mit folgender Mannschaft an:

Tor: Mario Kleber
Abwehr: Mike Selmeier
Andi Bauer
Peter Selmeier
Moritz Zitzewitz
Angriff: Martin Richterstetter
Gerhard Poprawa
Chris Wierer
Andi Göpbel
Thomas Borst
Stephan Petrik
Harald Ober
Andreas Kainz
Coach: Konrad Graßl

Lorenz Richterstetter / fk

**Trockenbau
Hans KARL**

Neue Anschrift
Bitte beachten

**IHR PROFI FÜR DEN
INNENAUSBAU MIT RIGIPS**

83512 Wasserburg - Tel.: 08071/922308
www.Karl-Albaching.de

Bäckerei Glück Konditorei & Lebensmittel

Zur Förderung Ihrer Gesundheit

Alle unsere Brotsorten werden mit
reinem Natursauerteig und
ohne chemische Zusätze
hergestellt.

Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!

Montag-vormittag geöffnet
in der Kirchdorfer Strasse und Münchener Strasse

Täglich ein gutes Stück vom Glück

2x in Haag - Kirchdorfer Str. 16 & Münchner Str. 11

mechanische werkstätte - landmaschinen - kraftfahrzeuge - ersatzteile

alfred oettl

**Spurgerade
durch
den Winter
mit
Markenreifen
zu günstigen
Preisen**



**Rundum
Winterservice**

**Laser-
Achsvermessung**

dorfstr 11 - 83544 albaching - tel: 08076/225 - fax: 08076/8627



Viele Litaneien gebetet: „Geistlicher Beistand“ kam in Form von Kapuziner-Mönchen hereingezogen.



Wo liegt denn Allmannsau? Die Schleefelder Vorstandschaft bei der schwierigen Suche. Fotos: Manzinger

Schmerzhaftes Bittgesuche scheiterten nicht

Allmannsauer Freiwillige Feuerwehr bittet um Schleefelder Patenamt - Bußakt inbegriffen

Schleefeld/Allmannsau (fm) - Die Feuerwehr Allmannsau feiert im Juli 2002 ihr 125-jähriges Bestehen. Da auch eine neue Fahne angeschafft wird, ist gemäß bayerischem Brauch für so einen Anlass ein Patenverein notwendig. Die Allmannsauer beschlossen, die Schleefelder Feuerwehr um das Patenamt zu bitten. Um dieses Patenbitten am vergangenen Samstag durchzuführen, wurde am Feuerwehrhaus in Schleefeld ein Festzelt aufgestellt.

Nach der stimmungsvollen Anfangsmusik der Hinterholzer-Band begrüßte der Schleefelder Vorstand Wast Grandl die 300 Gäste und „wunderte“ sich, dass über 100 Allmannsauer den Weg nach einem beeindruckenden Einzugs unter Schleefelder Fackelgeleit ins Festzelt fanden. Der Moderator des Abends, Sepp Reindl, forderte sodann die Allmannsauer auf, endlich mit der Sprache herauszurücken, was sie hier eigentlich wollen. Der zuständige Bürgermeister von Allmannsau, Herrmann Dumbs aus Haag und Vorstand Sepp Wimmer brachten in Versform das Anliegen vor, dass sie für nächstes Jahr einen Paten suchen, und dass man heute da ist um die Schleefelder zu fragen.

Was wollen die denn?

Völlig überrascht zeigte sich Grandl, der das verständlicherweise nicht allein entscheiden konnte. So berief er kurzfristig eine außerordentliche Vorstandssitzung ein, die dann auf der Bühne sozusagen öffentlich ausgetragen wurde. Die durchaus berechtigte Frage, wo Allmannsau eigentlich sei, wurde nach längerer Suche anhand des

mitgebrachten Globusses geklärt. Es wurde hin und her diskutiert. Dabei wurden unter anderem Fragen zu Charakter und Zahlungsfähigkeit ebenso diskutiert, wie auch die Möglichkeit, Allmannsau gleich aufzukaufen oder mit ihnen zu fusionieren. Nach längerem Für und Wider brachten mehrere Abstimmungen Stimmgleichheit, sodass man beschloss, um geistigen Beistand zu bitten.

Scheinheilige beteten um göttlichen Segen

Die darauffolgenden Kapuziner beteten zahlreiche Litaneien zum Gelingen der Fahnenweihe im nächsten Jahr, zum Wohlergehen des Festausschusses und zum Schutz vor Krankheiten. Ebenso wurde um Gottes Hilfe gerufen für ein nicht allzu schmerzhaftes Scheitelknien und gegen überlange Reden des Schleefelder Vorstandes.

Aber eine Entscheidung war immer noch nicht gefällt. So blieb nach geschickter Überleitung durch Sepp Reindl nichts anderes übrig, als die Allmannsauer Scheitelknien zu lassen. Dabei kamen in den zweifelhaften Genuss neben Vorstand Wimmer dessen Vertreter Lenz Fußstetter,

Kassier Peter Kebinger, Fähnrich Markus Eisenauer und natürlich Kommandant Hans Kneisl. Die besonderen Ehrenämter einer Fahnenweihe werden von Fahnenbraut Angelika Wimmer und Fahnenmutter Christine Kneisl wahrgenommen, die natürlich vom Knien auch nicht verschont blieben.

Lug und Trug an allen Knien

Die dem „Scheidlknien“ vorangegangene Knievoruntersuchung brachte dann doch zutage, dass es mit der Ehrlichkeit der Allmannsauer nicht so weit her ist, was zahlreiche Knieschützer und andere schmerzplindernde Bandagen belegten, die sicher gestellt wurden. Beim Scheidlknien wurde dann für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Denen mit eigens angefertigten

Lätzchen ausgestatteten Bittstellern wurde nach einem Wüstenschnaps eine mit Pepperoni gewürzte Nudelsuppe mit ½ Meter langen Nudeln kredenzt. Als Hauptgericht reichte man einen Wurstsalat und zur Verdauung einen feurigen Schnaps. Das Knien wurde wohl immer schmerzhafter, so dass sich die sieben Antragssteller dann zu einem anständigen gemeinsam vorgetragenen Bittspruch durchranken. Dieser wurde dann mit einem wohlüberlegten und dann doch bedingungslosen „Ja, mia machmas“ durch den Schleefelder Vorstand angenommen. Damit waren die sieben Knieenden von ihren Qualen erlöst und gleichzeitig erleichtert. Nach Mitternacht belustigte noch ein Auftritt der Männer-tanzgruppe „Moosbräu Flyings“ das Publikum.

Franz Manzinger



Schmerzhaftes Erfahrung mit einem Stück Holz durften sieben Allmannsauer Feuerwehrler/innen machen.

Erster Organisationstreff zur 1200-Jahr-Feier von Rechtmehring mit 25 Teilnehmern:

Für 2003 wird großes Dorffest geplant

Sieben Personen meldeten sich für Festausschuss - Viele Ideen gesammelt

Rechtmehring (jo) - Beim ersten Organisationstreff zur 1200-Jahr-Feier des Ortes Rechtmehring im Jahr 2003 wurden neben der Sammlung von Ideen und Vorschlägen auch freiwillige Gemeindebürger zur Bildung eines Festausschusses gesucht. An diesem Abend erklärten sich sieben Personen zur Mitarbeit im Ausschuss bereit.

Josef Ebersberger, der Vorstand des SC 66 Rechtmehring, lud ein. Und 25 interessierte Gemeindebürger folgten seinem Ruf, um an einem Abend im vergangenen Oktober ins Sportheim von Rechtmehring zu kommen. Anlass für dieses Bürgertreffen war die bevorstehende 1200-Jahr-Feier des Ortes Rechtmehring, welche 2003 stattfindet.

Es ging darum, viele Ideen und Vorschläge für diesen Anlass zu sammeln. Die Mehrheit der Anwesenden waren dazu schnell der Meinung, dass es ein Fest werden soll von Rechtmehringern und für - neben den hoffentlich zahlreichen fremden Gästen - die Rechtmehringer sein, bei dem alle Vereine und

Gruppierungen der Gemeinde „an einem Strang“ ziehen und mithelfen sollen; organisiert und hauptverantwortlich vorbereitet von einem schnellstmöglichst zu bildenden Festausschuss.

Sieben Freiwillige in den Festausschuss

Freiwillig gemeldet haben sich dafür bisher: Barth Angerer, Alfred Gaßner, Markus Bauer, Fritz Köbinger, Fred Dworak, Wast Mayerhofer sowie Bürgermeister Michael Ganslmeier. Gesucht werden jetzt noch dringend ein paar Personen, welche den Festausschuss komplettieren. „Hauptsächlich Frauen wären noch wichtig für den Ausschuss“, so die überwiegende



Josef Ebersberger, der Vorstand des SC 66 Rechtmehring, begrüßte 25 Gemeindebürger zum ersten Organisationstreffen für die 1200-Jahr-Feier 2003. Foto: gg

Meinung der Anwesenden. Besonders betont wurde allerdings, dass der Festausschuss niemals alleine alle Arbeit und Vorbereitungen treffen könne; in einem „erweiterten Ausschuss“ sollten sich möglichst alle Vereine und Gruppierungen der Gemeinde Rechtmehring wiederfinden, um bei dem Fest mitzuhelfen.

Ähnliches Dorffest wie 1995 geplant

Die Mehrheit der anwesenden Gemeindebürger waren schnell der Ansicht, dass die 1200-Jahr-Feier 2003 nicht in einem großen Festzelt, welches über mehrere Tage steht, stattfinden soll. Vielmehr wurde der Wunsch deutlich, die Festivitäten in einem ähnlichen Rahmen wie beim Dorffest 1995 zu gestalten. Mehrere Stände, viele kleine Zelte an verschiedenen Stellen und verschiedene Attraktionen sollen über den ganzen Ort Rechtmehring verteilt werden. Der Besucher dieses „Dorffes-

tes“ hat dann die Möglichkeit, mit einem Sparziengang durch Rechtmehring bei der einen oder anderen Stelle einzukehren. Für die Vereine der Gemeinde hätte ein solches „Dorffest“ den Vorteil, dass sie sich mit einem eigenen Stand, Zelt oder ähnlichem besser an dem großen Fest beteiligen können als wie dies in einem großen Festzelt geschehe.

Freiluft-Theater für 2003 geplant

Für die Theatergruppe Rechtmehring äußerte sich dazu Johanna Neuwieser. Sie berichtete, dass es schon Überlegungen gäbe, im Rahmen der 1200-Jahr-Feier eventuell ein Freiluftstück aufzuführen. „Der Inhalt des Stückes werde natürlich mit dem Ort zu tun haben, aber weniger historischer Natur sein, denn das machen ja alle anderen schon. Eher die Rechtmehringer Zukunft solle im Stück eine Rolle spielen“, so Neuwieser.

Grabschmuck selbstgemacht

Gartenbauverein organisierte Vortrag

Rechtmehring - Der Gartenbauverein Rechtmehring bot Ende Oktober einen Kurs für Allerheiligengestecke- und kränze an. So kamen 17 Frauen und der Vorstand Sigi Hinterberger, beladen mit Zweigen von Thujen, Zedern, Buchs und was der Hausgarten sonst noch alles hergab, in das Feuerwehrhaus an.

Die Gärtnerin Monika zeigte den Damen die Techniken im Stecken und vor allem beim Kranzbinden. Sie gab gute

Tipps, worauf man dabei achten muss. Im Laufe des Abends entstanden herrliche Gebinde, die noch mit naturbelassenen Zapfen, Fächern, Blüten und Schafgarben verziert wurden. Glücklicherweise und zufrieden mit dem selbstgemachten Kranz oder Gesteck gingen die Teilnehmer nach der Veranstaltung nach Hause. Der Verein bedankt sich hiermit auch noch bei der Feuerwehr für die Nutzung des Feuerwehrhauses.

Maria Oppenrieder

SCHMID-LANDTECHNIK

GmbH

**Metallbau
Forst- und Gartentechnik
Melktechnik**

Hauptstraße 11
83562 Rechtmehring

Telefon
(0 80 76) 91 88 - 0

Telefax
(0 80 76) 91 88 - 20

E-Mail: info@schmid-landtechnik.de
Internet: www.schmid-landtechnik.de

A bisserl a Philosophie Lieblingskeksrezept der Simpsons

Ein Philosophieprofessor stand vor seinen Studenten und hatte ein paar Dinge vor sich liegen. Als der Unterricht begann, nahm er ein großes leeres Mayonnaiseglas und füllte es bis zum Rand mit großen Steinen.

Anschließend fragte er seine Studenten, ob das Glas voll sei. Sie stimmten ihm zu. Der Professor nahm eine Schachtel mit Kieselsteinen und schüttete sie in das Glas und schüttelte es leicht. Die Kieselsteine rollten natürlich in die Zwischenräume der größeren Steine. Dann fragte er seine Studenten erneut, ob das Glas jetzt voll sei.

Sie stimmten wieder zu und lachten.

Der Professor seinerseits nahm eine Schachtel mit Sand und schüttete ihn in das Glas. Natürlich füllte der Sand die letzten Zwischenräume im Glas aus.

"Nun", sagte der Professor zu seinen Studenten, "Ich möchte, dass Sie erkennen, dass dieses Glas wie ihr Leben ist!

Die Steine sind die wichtigen Dinge im Leben: Ihre Familie, Ihr Partner, Ihre Gesundheit, Ihre Kinder - Dinge, die - wenn alles andere wegfiele und nur sie übrig blieben - ihr Leben immer noch erfüllen würden. Die Kieselsteine sind andere, weniger wichtige Dinge, wie z.B. ihre Arbeit, ihre Wohnung, ihr Haus oder ihr Auto. Der Sand symbolisiert die ganz kleinen Dinge im Leben. Wenn Sie den Sand zuerst in das Glas füllen, bleibt kein Raum für die Kieselsteine oder die großen Steine. So ist es auch in Ihrem Leben: Wenn Sie all ihre Energie für die kleinen Dinge in ihrem Leben aufwenden, haben Sie für die Großen keine mehr. Achten Sie daher auf die wichtigen Dinge nehmen Sie sich Zeit für Ihre Kinder oder Ihren Partner, achten sie auf Ihre Gesundheit.

Es wird noch genug Zeit geben für Arbeit, Haushalt, Partys usw.

Achten Sie zuerst auf die großen Steine - sie sind es, die wirklich zählen. Der Rest ist nur Sand."

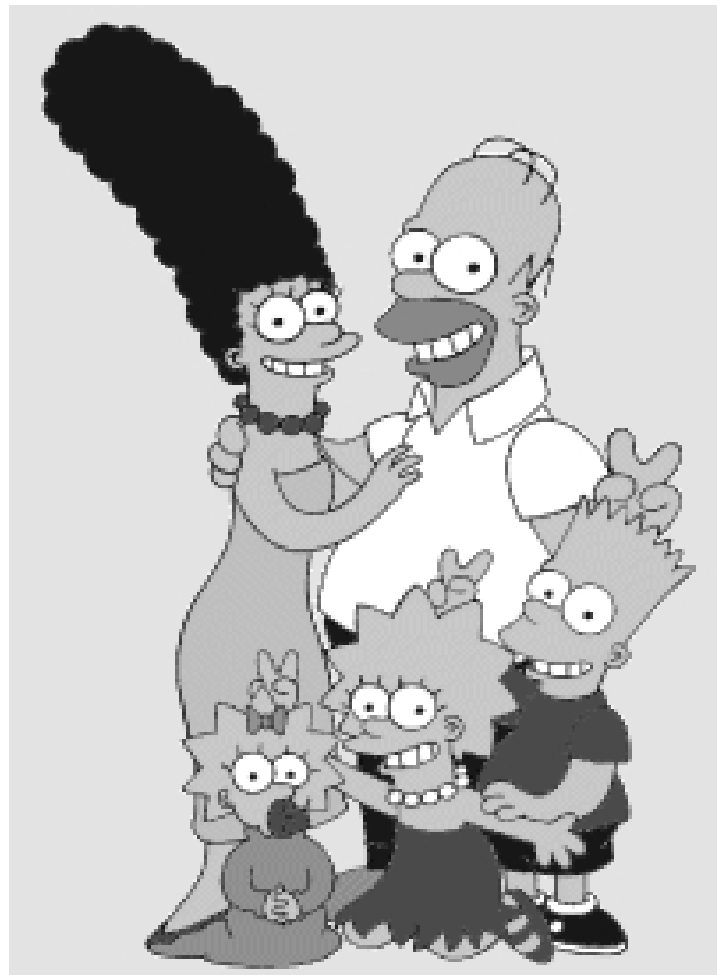
Nach dem Unterricht nahm einer der Studenten das Glas mit den großen Steinen, den Kieseln und dem Sand - bei dem mittlerweile sogar der Professor zustimmte, dass es voll war - und schüttete ein Glas Bier hinein. Das Bier füllte den noch verbliebenen Raum im Glas aus; dann war es wirklich voll.

Die Moral von der Geschichte egal wie erfüllt Ihr Leben ist, es ist immer noch Platz für ein Bier!

Stell den Ofen auf 220 Grad und schau nach, ob du die Zutaten hast.

Nimm dir zwei Handvoll weißem Mehl (je weißer, desto besser. Dunkles Mehl ist zwar gesünder, schmeckt aber auch so). Versuch nun eine Schüssel zu finden und tue das Mehl da rein. Jetzt borg dir von deinem netten Nachbarn 2 Eier, Butter (keine Margarine, du leihst es dir schließlich von den Nachbarn, und musst dir deshalb keine Sorgen um die Kosten machen) und viiiiiieel Zucker. Dies alles schüttetest du in die Schüssel und rührst um. Hast du die Eier als ganzes hineingetan, dann fang nun an, die Schalensplitter aus dem Matsch zu fummeln.

Jetzt kannst du überlegen wonach die Kekse schmecken sollen. Nach Zitrone, dann nimm einen Schuss Zitronenextrakt, nach Marzipan, dann nimm einen Schuss Marzipanextrakt, soll das ganze nach Zucker schmecken, dann nimm noch etwas Zucker. Nun muss mal wieder gerührt werden. Danach formst du aus dem Teig kleine Bällchen und schmeißt sie mit so viel Schwung auf den Tisch, so dass aus ihnen platte, runde Teile werden. Eben diese Teile kommen nun in den Backofen. Nimm sie erst wieder raus, wenn sich dein Brandmelder bemerkbar macht. Oder magst du es nicht ganz so knusprig, früher.



Unterhaltungselektronik
Telekommunikation
Wärmepumpen
Elektrotechnik
Solartechnik
Hausgeräte
Kundendienst

schnell • freundlich • zuverlässig
WIESER
ELEKTRO

83553 Frauenneuharting · Kirchplatz 5
Tel. 08092 - 85550 · Fax 855530 · Störungsnotdienst 855540
e-mail: info@wieserelektro.de · www.wieserelektro.de

Scherzfragen zum verrückt werden

1. Stell dir vor du bist ein Busfahrer.
Bei der ersten Bushaltestelle steigen 13 Leute ein .
Bei der zweiten Bushaltestelle steigen 5 Leute ein und
9 Leute aus . An der dritten Haltestelle 5 ein und
7 Leute aus . Wie alt ist der Busfahrer ?
2. 5 Schornsteine + 9 +18 Schornsteine -13 .
Was kommt heraus?
3. Was macht man wenn man in der Wüste steht, im Gewehr noch
eine Patrone und vor einem steht ein Löwe und ein Jaguar?
4. Was sitzt auf dem Baum und ruft "aha"
5. Eine halbe Glatze hat hundert Haare .
Wieviel hat eine Ganze ?
6. Wann wird das Heu gemäht?
7. Weshalb blasen Trompeter nie auf Wolkenkratzer?
8. Was sollte man tun,wenn man mitten in der Wüste plötzlich
vor einer Schlange steht
9. Was ergibt drei mal sieben
10. Wie schreibt man dürres Gras mit drei Buchstaben?
11. Wem verdanken Sonne und Sterne ihren Anfang?

von Johanna und Judith

- | | |
|-----|---------------------------|
| 11. | dem S |
| 10. | Heu |
| 9. | Sand |
| 8. | Hinten anstellen |
| 7. | Weil sie zu groß sind |
| 6. | Man mäht Gras |
| 5. | Keine |
| 4. | Ein Uhu mit Sprachfehler |
| 3. | Den Löwen erschießen oder |
| 2. | Rauch |
| 1. | Du bist der Busfahrer |

Bring die Buchstaben wieder in Ordnung!

(ein kleiner Tipp: Wörter aus der Natur ,
passend zur Jahreszeit)

BLAU
KISRÜB
BERSTH
TAVDEN
SECHEN
ERWIN T
HALLE NEWO

1000 zum Totlachen!

Teil 1

Geht ein Mann zum Bäcker sagt: „Ich möchte 99 Semmeln“. Fragt die Verkäuferin: „Wollen sie nicht gleich 100 Semmeln?“ „Nein, wer soll denn die eine essen?“

Springen zwei Wurstsemmeln die Treppe runter, meint die eine: „He du ich möchte auch einmal in der Mitte sein .“

„Und, haben Sie den Rat befolgt, Schäfchen zu zählen, weil Sie immer nicht einschlafen können?“, fragt der Arzt den Patienten. „Ja“- „Und, wie weit sind Sie denn gekommen?“ - „Bis 60.891 Schäfchen.“ - „Und dann?“ - „Musste ich aufstehen.“

Begegnen sich zwei Fische im Meer. Sagt der eine: „Hy“, darauf der andere: „Wo?“

In einem Hamburger Hochhaus fahren zwei Schüler mit dem Fahrstuhl. Im 6. Stock steigt ein Bayer ein und sagt: „Grüß Gott“ - „Nee“, sagt einer der Schüler „so hoch fahrn wir auch wieder nicht .“

"Ich war schon als Kleinkind sehr intelligent und konnte bereits mit 10 Monaten laufen“, gibt Fritz an. „Das nennst du intelligent?“ lacht Xandi."Ich habe mich mit 3 Jahren noch tragen lassen!“

Geht am Sonntag der Fritz mit seinem Vater ins Volksfest . Sagt der Vater: „Fritzi geh mal an die Theke und hol mir ein Bier. Dann geht der Fritz an die Theke und sagt : „Ich möchte ein Bier.“ Da antwortete die Verkäuferin: „NEIN ! Du bist noch zu jung.“ Der Fritz geht beleidigt wieder zu seinen Vater und sagt: „Die an der Theke gibt mir kein Bier.“ Da antwortete der Vater: „Sag du bist 21 Jarhe alt, hast 2 Kinder, deine Frau liegt im Krankenhaus und derAusweis ist den Gulli runter gerutscht.“ Wieder an der Theke meint Fritz: „Ich bin 2 Jahre alt, habe 21Kinder, mein Frau ist den Gulli runter gerutscht und mein Ausweis liegt im Kankenhaus“.

„Aber Paul, warum schlägst du einen Purzelbaum nach dem anderen?“ - „Weißt du, Fritz ich habe vorhin Medizin genommen. Da stand drauf: Die Flasche vor Gebrauch schütteln. Und ich hab`s vergessen...!“

Abends, bevor Kathi ins Bett muss, schreit sie: „LIEBER GOTT, ICH WÜNSCH MIR ZUM GEBURTSTAG EIN PONY !!!“ Da stürzt der Vater ins Zimmer und sagt: „Aber Kathi - Gott ist doch nicht schwerhörig!“ - „Ich weiss“ entgegnet Kathi - Aber Opa nebenan.“

Gehen zwei Tomaten auf der Strasse sagt die eine: „PASS AUF da kommt ein LK Bäh!“

„Mein Mann ist so zerstreut, dass er sich neulich auf einen Stuhl setzen wollte der gar nicht da war!“ - „Das ist gar nichts, da sollen Sie erst mal meinen Mann kennen lernen. Der zündete neulich ein Streichholz an, um nachzusehen, ob er das Licht ausgemacht hat!“

Gehn drei Schnecken auf einem Bahngleis. Sagt die eine: „Pass auf da kommt ein Zug“ KNACK`S! „wo?“ KNACK`S! „da!“ KNACK`S!

Buchstabensalat

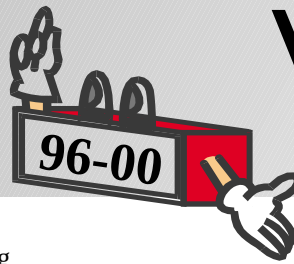
Laub, Kürbis, Herbst, Advent,
Schnee, Winter, Halloween

Wissenswertes

Warum haben Ortsnamen so oft dieselbe Endung?

Sindelfingen, Sigmaringen, Reutlingen in Baden-Württemberg; Aschersleben, Güntersleben, Eisleben in Sachsen-Anhalt. Tatsächlich treten in manchen Regionen Deutschlands gehäuft Ortsnamen mit gemeinsamer Endung auf. Das ist beileibe kein Zufall, sondern hat meist mit der Siedlungsgeschichte der jeweiligen Region zu tun. So benannten Germanenstämme, die im Zuge der Völkerwanderung im heutigen Süddeutschland sesshaft wurden (ca. 5.-9. Jh.), ihre Niederlassungen fast immer nach ihrem Anführer. Hieß dieser etwa Sindolf, dann galten dessen Stammesbrüder als „die Sindolfinge“ und wohnten „bei den Sindolfingen“, woraus später einfach Sindelfingen wurde.

Auch die Orte mit der Endung „leben“ beziehen sich auf ihren Gründer, denn „leben“ bedeutet hier „erbliche Hinterlassenschaft“. „Güntersleben“ steht also für „die Hinterlassenschaft des Günter oder Gunderich“. Ortsnamen können sich aber auch von den jeweiligen Naturbedingungen herleiten: Siedlungen beispielsweise, die auf „au“ enden, wurden in wasserreichen Gebieten gegründet, während „rode“ von der Urbarmachung ausgedehnter Waldgebiete zeugt.



WAS WAR ... im November

1996:

- Die Gemeinde Albaching stellte ein nagelneues Bushäuschen am Doktorberg gegenüber dem Anwesen Etmüller auf.
- Im Nb-Magazin wurden die neuen Wirtsleute des Gasthauses Kreuzwirt, Elenore und August Zimmermann, interviewt.
- Das Schafkopfturnier des Nasenbachvereins gewann Johann Grasser mit acht Solos. Als Preis konnte er einen ausladenden Geschenkkorb mit nach Hause nehmen.
- Bei der Bildersuchfahrt der Solidarität Albaching-Rosenberg ließen Sebastian und Angela Friesinger, die für die Schützen Albaching starteten, 21 Teams hinter sich und belegten, von Benno und Johanna Moser (ebenfalls SGA) gefolgt, den 1. Platz.

1997:

- Deutschlands Torwartlegende Sepp Maier überreichte den Fußballspielern des SV Albaching die von „Dobner-Kosmetik“ gesponsorten neuen Trikots.
- Die Albachinger Rhythmusgruppe „Neues Leben“ spendete 1200 DM, was der Hälfte der Einnahmen vom Liederabend entsprach, an die „Eltern-Kind-Gruppen“.

- Beim Gauschießen in Haag errang Benno Moser mit einem tollen Teiler das Amt des Vize-Gauschützenkönigs. Ferner wurde Stefanie Stockbrink in den Trainingskader des Gaus aufgenommen.
- Robert Mayer, der als Missionar auf Zeit für ein Jahr nach Brasilien ging, berichtete im Nb-Magazin über seine Reise in das ferne Land, die dortigen Verhältnisse und seine Tätigkeiten vor Ort.

1998:

- Im Nb-Magazin konnte man einen ausführlichen Bericht über Robert Mayer und seine Erlebnisse als Missionar auf Zeit während seines einjährigen Brasilienbesuchs lesen.
- Das diesjährige Schafkopfturnier des Nb-Vereins kann Anton Niedermayer für sich entscheiden, wofür er mit einem Geschenkkorb belohnt wird.
- Der Theaterverein Albaching befindet sich mitten in den Vorbereitungen zu dem Märchen „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“.
- Beim Vergleichsschießen gegen die österreichischen Kollegen aus Bruckhäusl mussten sich die Schützen der SG Alba-

ching mit 1825:1872 Ringen geschlagen geben.

1999:

- Alfred Trautbeck gelingt beim 5:1-Sieg des SVA gegen Wasserburg II. ein lupenreiner Hattrick und der SV Albaching führt die Tabelle mit sage und schreibe acht Punkten Vorsprung an.
- Der Ausflug des Soldaten- und Kriegervereins Albaching führte den fast vollbesetzten Bus zum Seeschloß Ort.
- Im Nb-Magazin konnte man einen Brief an die Albachinger von Pater Geraldo aus Guarabira in Brasilien lesen.

2000:

- Auf den Jugendseiten des Nb-Magazins konnte man Interessantes zum neuen „Harry Potter“-Buch sowie die vorherigen drei Bände lesen.
- Bei den Neuwahlen der Kirchenverwaltung für die Pfarrei Albaching wurden Klaus Etmüller, Bartholomäus Gschwendtner, Franz Sanftl und Anton Wimmer gewählt.
- Bei der Jahreshauptversammlung des Nb-Vereins wurde bekannt gegeben, dass es das Nb-Quiz mit ca. 300 Fragen und Antworten rund um Albaching nun auch zu kaufen gibt.

Wein aus Portugal



Franz Xaver Brenzinger

Wein aus Portugal - Postgasse 1
83544 Albaching - Tel. 0 80 76 / 83 00

REZEPTTIPP

Ein Rezepttipp
von Renate

Apfel Baiser Torte

125 g	weiche Margarine	
100 g	Zucker	
1 P.	Vanillezucker	
2	Eier	alles schaumig rühren
2	Eigelb	
etwas	Zitronenaroma	
185 g	Mehl	
2 TL	Backpulver	unterheben
1-2 EL	Milch	

Den Teig in eine gefettete mit Semmelbrösel bestreute (26cm im Durchmesser) Springform geben. Etwa 5-6 Äpfel schälen, vierteln, in kleine Stücke schneiden und auf dem Teig verteilen. Bei 175° auf unterster Schiene ca. 36-40 Min backen. 2 Eiweiß steif schlagen, 100 g Zucker und 2 Esslöffel geriebene Mandeln dazugeben. Baisermasse locker auf dem Kuchen verteilen, mit Mandelblättchen bestreuen und weitere 15 Min. goldgelb backen.

Anstelle von Äpfel sind auch Birnen oder Zwetschgen gut!

Nasenbach-Flohmarkt

Der kostenlose Service für unsere Leser

Flohmarktanzeigen bitte entweder in unseren hölzernen Briefkasten am Albachinger Feuerwehrhaus oder in den elektronischen mit folgender Adresse:

nb-verein@albaching.de

Verantwortlich: Günter Haller (Tel.: 08076 / 886272)

Verkaufe

Schöne weiße Lammfelle, verschiedene Größen, maschinenwaschbar zu verkaufen. Fam. Wagenstetter

Tel. 08076-8286

Heu zu verkaufen, erster und zweiter Schnitt, Rundballen á 40 Mark.

Tel. 08076-8174

1,7 ha Wiese bei Berg (Albaching) langfristig zu verpachten.

Tel. 08076-8174

Verkaufe

VW Passat Kombi, 1,9 D - 55kw - EZ 7/92, Kat Euro II - 168.000 km, AHK, SD, ZV, NS, Preis DM 7.500

Tel. 08076-225

Verschenke

Drei zutrauliche Hasen (auch einzeln) suchen ein neues Zuhause!

Tel. 08076-1466

Suche

Suche gebr. Wagensack (Fußsack inkl. Jacke) mit Gurtschlitz für Winterbaby. Roswitha Bernhard

Tel. 08072-8809

Suche Waschmaschine die Strümpfe stopfen und kochen kann.

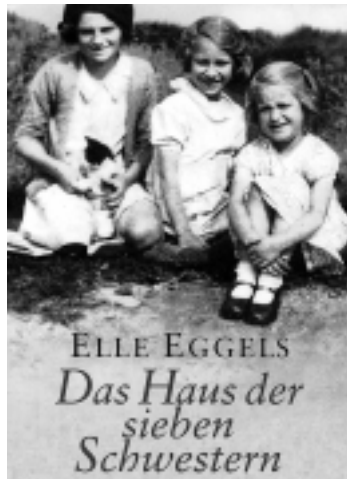
Chiffre 12/126



**Pfarrbücherei
Albaching**

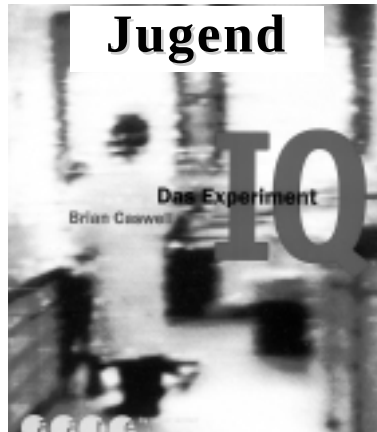
BUCHTIPP

Öffnungszeiten: So. 9.15 - 10.30 Uhr und Do 16 - 17 Uhr (außer in der Ferienzeit)

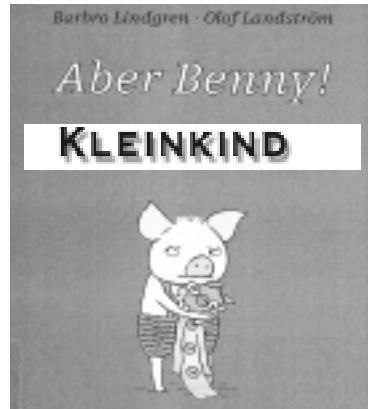


Elle Eggels erzählt auf wunderbar einfühlsame Weise die bewegende Geschichte der sieben Schwestern, die allen Widrigkeiten zum Trotz Anfang der 50er Jahre in Holland um ihr Glück und ihren Weg kämpften.

ERWACHSENE



Der 15-jährige Mikki lebt zusammen mit anderen Jugendlichen auf "der Farm", eine Art Schule für Kinder mit besonders hohem IQ. Aber warum werden sie von der Umwelt abgeschirmt und auf der für andere geschlossenen Anstalt untergebracht? Wie in einem Gedankenpuzzle kommen Mikki und die anderen dem furchtbaren Geheimnis auf die Spur...



Wie so viele kleine Menschenkinder auch hat Benny es zu Hause gründlich satt und geht. Irgendwo draußen in der Welt muss es doch jemanden geben, der einen kleinen Schweinejungen samt Kuschelschweinchen bei sich aufnimmt, oder? 1998 wurde dieses Buch für den August-Preis nominiert, dem bedeutendsten Literaturpreis Schwedens.

W. Fußstetter



**Zimmerei
Bedachungen
Hallenbau**

83562 Freimehring · ☎ 08076/376 · Fax 08076/8576

**Wer nicht
wirbt, der
stirbt**

Nb-Magazin



Zwei Ansichtskarten aus Ebrach

Nach längerer Pause gibts in dieser Ausgabe wieder einmal die Serie mit alten Bildern aus Albaching und Umgebung, diesmal mit zwei Postkarten mit Ansichten von Ebrach. Die obere Karte ent-

stand um 1900, die untere zeigt Ortsansichten um 1925. Wer alte Bilder aus der Gegend besitzt und diese hier veröffentlichen will, soll sich mit Fritz Betzl (Tel. 08076 / 1653) in Verbindung setzen !

Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Albaching:

Gemeindekanzlei:

Di. 13.30 - 16.30 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechst.

Di. 13.30 - 14.30 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbücherei:

So. 9.15 - 10.30 Uhr

Wertstoffhof Albaching: (WZ)

Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Albaching:

Di. 8.30 - 12.30 Uhr
Do. 8.30 - 12.30 Uhr
und 17 - 19 Uhr

Sprechzeiten Diakon Lindner:

Fr. 17 - 19 Uhr (Pfarrbüro)

Postamt:

seit 01.10.2001 geschlossen

Arzt Dr. Irene Hülsmann:

Mo, Di, Do, Fr. 8.00 - 11.00 Uhr
Mo, Do. 17.00 - 19.00 Uhr

Arzt Dr. Josef Hülsmann:

Di, Fr. 16.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 11.00 Uhr

Tierarzt, Dr. Christoph:

dienstbereit an allen Tagen, außer 3., 4., 10., 11., 24. u. 25.11.

VG Pfaffing:

Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Gottesdienste in Albaching

Pfarrkirche St. Nikolaus

**Seit 1. Juni 2001 ist wegen
Pfarrer Gabors Ruhestand
Pfarrer Mittermaier aus Pfaffing
zusammen mit Diakon
Lindner für Albaching zuständig.
Das begründet nun auch
folgende Änderungen in der
Gottesdienst-Ordnung:**

Gottesdienste (Hl. Messen):

jeden Dienstag: 8.00 Uhr
jeden Donnerstag: 19.15 Uhr
jeden Sonntag: 8.30 Uhr

Stand: 1. Oktober 2001

Reichtmehring:

Gemeindekanzlei:

Mo-Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Gemeindebücherei:

Sa. 15.00 - 16.00 Uhr
So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mo. 9.00 - 11.00 Uhr
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 10.00 Uhr

Pfarrbüro:

Di. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Missionsbazar im Parrheim:

Jeden 1. Sa. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr
Jeden 2. So. im Monat
10.00 - 11.30 Uhr
Jeden 3. Di. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr

Maitenbeth:

Gemeindekanzlei:

Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde:

Fr. 18.00 - 20.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi. 9.00 - 12.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Postamt:

bei Daumoser, EDEKA
Mo-Sa.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Mi. u. Sa. nachmittag geschl.

Pfarrbüro:

Mi. 17.00 - 19.00 Uhr

An alle Firmen und Behörden:

Um diese Serviceseite
immer auf dem neuesten
Stand zu halten, bitten wir
alle Firmen und Behörden,
uns eventuelle Änderungen
von Öffnungszeiten mitzu-
teilen. DANKE !!!

Geschäfte und Firmen

Bachmeier, Vereinte Versicher.:

Mo - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Barth, Allianz Versicherung:

Mo - Mi.: 8.00 - 11.30 Uhr
Do.: 8.00 - 11.30 und
16.00 - 18.00 Uhr

Bierstüberl Freimehring:

Montag Ruhetag
Di - Fr.: 15.00 - 1.00 Uhr
Sa.: 13.00 - 1.00 Uhr
So.: 10.00 - 1.00 Uhr

Brenzinger, Gemüse / Wein:

Di.: 7.30 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.30 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Brich Franz, Elektro:

Mo, Di, Do 8.00 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Cafe Oibich, Sewald J. & J.:

Mo.: Ruhetag
Di, Mi.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do, Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr
So.: 8.00 - 18.00 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Albaching:

Mo-Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, EDEKA, Post, Alb.

Mo.-Fr.: 7.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Maitenbeth:

Mo-Sa.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. nachmittag geschlossen

EDEKA Raab, Reichtmehring:

Mo, Di, Do, Fr.:
6.30 - 18.30 Uhr
Mi.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 13.30 Uhr

Edenharder, Blumen:

Di, Do, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Friseurs. Beinrucker, Albaching:

Di. u. Mi.: 8.30 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr

Friseursalon Hesse, Pfaffing:

Di, Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Friesinger, Gefl.-Eier-Honig:

täglich: 7.00 - 20.00 Uhr

Gasthaus Boschner, Maitenbeth:

täglich 8.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Gasthof Forsting:

täglich: 7.00 - 1.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Gasthaus Flecklhäusl:

täglich 10.00 - 24.00 Uhr

Gasthof Grandl, Haag:

Do.-So.: 11.00 - 23.00 Uhr

Gasthaus Nitzl, Aign:

täglich 12.00 - 24.00 Uhr

Gasthaus Stangl, Marsmeier:

Mo. - Fr. ab 18 Uhr, So. ab 10 Uhr
Sa. Ruhetag

Ganslmeier Josef, Schreinerei:

Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 17.00 Uhr
Sa.: geschlossen!

Kopp G., Continentale Vers.:

Fr. 10.00 - 14.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Landlust, Ausflugscafe:

sonn- und feiertags ab 13.30 Uhr

Metzgerei Sewald, Albaching:

Di.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

MNC-Tec GmbH:

Mo. - Do.: 9.00 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Oettl, Kfz-Werkstätte:

Mo - Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 17.00 Uhr

Ristorante Pizzeria - Il Nabucco

- Montag Ruhetag -

Raiffeisenbank Albaching:

Mo, Di, Fr. 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Reichtmehring:

wie Raiffeisenbk. Albaching jedoch
Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Sparkasse Albaching:

Mo - Mi.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Do: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr

Watten und in den Süden: Loretta Mannseicher

Der Steckbrief:

Name: Loretta Mannseicher
Geburtsort: Maitenbeth
Alter: immer noch 53
Beruf: Versicherungsgeneralagentin
Familienstand: verheiratet seit 24 Jahren
 ein Sohn
Wohnort: Maitenbeth
Sternzeichen: Krebs
Augenfarbe: blau
Schuhgröße: 37

Persönliches:

Lieblingsspeise: Lammkotelett, Tiramisu
Lieblingsgetränke: Wein, ab und zu Metaxa/Ouzo
Hobbies: Watten im Wattclub Straßmeier
 Schwammerl suchen, Holz arbeiten
Lieblingssendung: Steiner Bühne
Lieblingsschauspieler: Gary Grant
Lieblingssänger: Engelbert
Lieblingsmannschaften: FC Maitenbeth

Das Interview:

Was wäre dein Traumberuf als Kind gewesen?
 Lehrerin

Welche Erinnerungen hast Du an deine Schulzeit?

Nur die besten, weil wir dort immer viel Unsinn getrieben haben.

An welches bewegende Kindheitserlebnis kannst Du dich erinnern?

Einmal bin ich mit meiner Freundin von zu Hause ausgerissen. Wir haben unsere Kleidung in eine Wolldecke eingewickelt und wollten nach Hamburg, sind aber nicht weit gekommen.

Was machst Du in deinem Beruf den ganzen Tag?

Viel telefonieren

Was wünschst Du dir für deinen Wohnort?

Ein Schwimmbad

Was magst Du überhaupt nicht?

Verpflichtungen wahrnehmen

Was gefällt Dir an deinem Wohnort am besten?

Das stille Landleben, die idyllische Umgebung und die gute Nachbarschaft.

Was würdest Du machen, wenn du ein Jahr Urlaub hättest?

Viel wandern und faulenzen, jeden Tag watten im Wattclub und ab und zu in den Süden fahren

Was würdest Du machen, wenn du drei Tage Bundeskanzler sein könntest?

Steuern senken und Sozialeinrichtungen für Kinder fördern.

Was wünschst Du dir persönlich am meisten?

Winterurlaub im warmen Süden

Welcher Witz gefällt Dir besonders gut?

Ein Ehemann sagt zu seiner Frau: Weißt du noch, wie ich Dich das erste Mal verführt habe? Du warst noch nicht 16, wir waren im Auto, plötzlich geht die Tür auf und dein Vater hält mir die Schrotbüchse an den Kopf mit den Worten „Entweder du heiratest meine Tochter oder du gehst für 20 Jahre ins Gefängnis!“ Die Ehefrau sagt: „Sicher kann ich mich noch erinnern, aber warum fragst du?“. Der Ehemann: „Heute wären die 20 Jahre um.“

Wie sieht dein Traummann aus?

Groß, nicht zu dünn, braune Haare, verschmitzte Augen, hu-



Schätzt das stille Landleben und die gute Nachbarschaft: Loretta Mannseicher aus Maitenbeth

morvoll und mit sicherem Auftreten

Könntest Du dir vorstellen, an einem anderen Ort zu leben?
 Nein

Welche Erfahrungen haben dich am stärksten geprägt?

Überstandene Krankheiten und die Schwangerschaft

Wie lautet dein Lebensmotto?

Auch wenn es abgedroschen klingt: Leben und leben lassen, Liebe den Nächsten wie dich selbst und, und das ist kein Versprecher oder Verschreiber: Reden ist Gold, Schweigen ist Silber.

Vielen Dank für das Gespräch:

Lorenz Richterstetter / fk

**SCHREINEREI
 GANSLMEIER GmbH**



GARDINA - Vorhangschienen
 und diverses Zubehör

Rauhfaser tapeten

und diverses Tapezierzubehör

☎ 08076-9323 ☎ 08076-8995

✉ schreinerei@ganslmeier.de

Kreuzstraße 7, 83544 Albaching
<http://www.ganslmeier.de>

Inserenten- verzeichnis

Ambuka, Krankenpflege	4
Bachmeier, Vereinte Vers.	6
Barth, Allianz Versicherung	10
Birkmaier, Elektroinstallation	10
Brenzinger, Gemüse, Wein	26
Café Oibich	5
Café Wanger	4
Daumoser, Bäckerei	19
Demmel, Plastererei	15
Forsting Brauerei	9
Friesinger, Geflügel	11
Fußstetter, Zimmerei	27
Ganslmeier, Schreinerei	30
Gasthof Grandl	5
Gasthof Stangl	16
Glück, Bäckerei	21
Göschl, Spenglerei	14
Grandl, Sanitär	3
Hesse, Frisör	9
Hirschhuber, Optik	8
Hupf, Steinmetz	3
Karl, Trockenbau	21
Kopp, Continentale	17
Limbrunner, Küchen	18
Moser, Baggerbetrieb	3
Müller, Öle	12
Oettl, Landmaschinen	21
Oexle, Bio Produkte	16
Ostermaier, Heizung/Sanitär	16
Pizzeria Il Nabucco	11
Raiffeisenbank RSA	20
Sanftl, Bautechnik	11
Seidl, Schnelldruck	14
Schmid, Kfz Sachverst.	10
Schmid, Landtechnik	23
Seidinger, Wildspezialitäten	20
Sewald, Metzgerei	14
Weigl, Reifen	18
Wieser, Elektrogeräte	24
Wimmer, Getränke	6
(insgesamt 40 Werbepartner)	

Liebe Vereine und Veranstalter:

Um den Terminkalender möglichst komplett und aktuell zu gestalten, bitten wir um die ständige Mitteilung ihrer aktuellen Termine und eventuellen Änderungen!

Herzlichen Dank !!!

**Redaktionsschluss
für die Ausgabe 127
(Dezember 2001)**

Mi., 28.11.2001



Albaching

- Di. 6.11.: Erster Strickabend der Wintersaison im Pfarrheim, 19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Albaching mit Neuwahlen, Il Nabucco, 20 Uhr
- Do. 8.11.: Jahreshauptversammlung des Bauernverbands, Kalteneck, 19.30 Uhr
- Fr. 9.11.: Pfarrversammlung (für alle interessierten Bewohner der Pfarrei), Kalteneck, 20 Uhr
- So. 11.11.: Vorberatung zur Gemeinderatswahl, Teeküche im Feuerwehrhaus, 9.30 Uhr
- Di. 13.11.: Einradfahren der Soli Albaching-Rosenberg, Alpicha-Halle, 14.30 Uhr
Gemeinderatssitzung, Feuerwehrhaus, 19.30 Uhr
„Jonas“-Stammtisch (mit Verteilung der bestellten Fotos), Gasthaus Kalteneck, 20 Uhr
- Do. 15.11.: Ausflugsfahrt des Seniorenkreises, 12.30 Uhr am Maibaum
Jahreshauptversammlung des Nb-Vereins mit Neuwahlen, 20 Uhr, Gasthaus Il Nabucco
- Fr. 16.11.: Premiere des neuen Albachinger Theaterstückes „Die Mausefalle“, Alpicha-Halle, 20 Uhr
- Sa. 17.11.: Theater „Die Mausefalle“, Alpicha-Halle, 20 Uhr
Monatsversammlung der Soli Albaching-Rosenberg, Aign, 20 Uhr
- So. 18.11.: Theater „Die Mausefalle“, Alpicha-Halle, 20 Uhr
- Fr. 23.11.: Theater „Die Mausefalle“, Alpicha-Halle, 20 Uhr
- Sa. 24.11.: Theater „Die Mausefalle“, Alpicha-Halle, 20 Uhr
- So. 25.11.: Theater „Die Mausefalle“, Alpicha-Halle, 20 Uhr
- Di. 27.11.: Pfarrgemeinderatssitzung, Pfarrheim, 20 Uhr
Aufstellungsversammlung der GWA zur Gemeinderatswahl, Kalteneck, 20 Uhr
- Do. 29.11.: Seniorennachmittag im Gasthaus Kalteneck, ab ca. 14 Uhr
- Fr. 30.11.: Theater „Die Mausefalle“, Alpicha-Halle, 20 Uhr
1. Königsschießen der Schützen Albaching, Kalteneck, 18.30 Uhr

Dezember:

- Di. 4.12.: Erscheinungsdatum der Dezemberausgabe des Nb-Magazins
- Fr. 7.12.: 2. Königsschießen der Schützen Albaching, Kalteneck, 18.30 Uhr
- Sa. 8.12.: Hockey-Nacht-Turnier, KLJB Albaching, Alpicha-Halle, 19 Uhr
Adventfeier der Soli Albaching-Rosenberg, Gasthaus Kalteneck, 19.30 Uhr
- So. 9.12.: Patrozinium, Pfarrgemeinde, Kirche Albaching, 8.30 Uhr
- Di. 11.12.: Adventfeier der kfd im Gasthaus Steinacker, 14 Uhr
- Fr. 14.12.: 3. Königsschießen der Schützen Albaching, Kalteneck, 18.30 Uhr



Rechtmehring

- Di. 6.11.: Kurs zum Gestalten von kalten Platten, Pfarrheim
- Mo. 12.11.: Martinszug (Veranstalter: Kindergarten Rechtmehring)
- Do. 15.11.: JHV Schützen Brandstätt mit Neuwahlen, Gasthof Brandstätt
- So. 18.11.: Korbinianswallfahrt nach Freising der Kath. Landjugend
- Sa. 24.11.: Nachfeier für alle Helfer bei der 125-Jahrfeier der FFW Rechtmehring

Dezember:

- Sa. 1.12.: Christkindlmarkt am Pfarrheim
05. / 06.12.: Nikolausdienst der Kath. Landjugend
- Sa. 8.12.: Weihnachtsfeier SCR, Sportheim Rechtmehring, 20 Uhr
- Do. 13.12.: Christbaumversteigerung Schützen Brandstätt, Gasthof Brandstätt, 20 Uhr
- Sa. 15.12.: Nikolausfeier Gartenbauverein im Pfarrheim
- So. 16.12.: Christbaumversteigerung Schützen Schleefeld, Gasthof Schleefeld, 20 Uhr



Maitenbeth

- So. 11.11.: Abschlussfahrt des MSC
Theater „Paul in der Krise“ der KLJB Maitenbeth, Gasthaus Moosham, 20 Uhr
- Do. 15.11.: Jahreshauptversammlung des SV Brandstätt mit Neuwahlen
- Sa. 17.11.: Theater „Paul in der Krise“ der KLJB Maitenbeth, Gasthaus Moosham, 20 Uhr
- So. 18.11.: Theater „Paul in der Krise“ der KLJB Maitenbeth, Gasthaus Moosham, 15 und 20 Uhr

Dezember:

- Sa. 1.12.: Weihnachtsfeier Fröhlicher Winkel
- So. 2.12.: Schafkopfturnier VdK in Marsmeier
- Sa. 8.12.: Weihnachtsfeier MSC
- Fr. 14.12.: Weihnachtsfeier Feuerwehr
- Sa. 15.12.: Weihnachtsfeier VdK im FW-Haus

„Schiff ahoi“ mit der KSK

Kurz vor Schluss...

Jüngstes Gerücht aus Rechtmehring: Dreimaster auf dem Nasenbach



Rechtmehring - „Schiff ahoi“, so wird es schon bald durch das Nasenbachtal schallen, wenn es nach den Vereinsoberen der KSK Rechtmehring geht. Wie wir aus gut unterrichteten Kreisen erfahren haben, hat sich der erweiterte Vorstand der Krieger- und Soldatenkameradschaft Rechtmehring in den letzten Sitzungen intensiv mit dem Ankauf eines Dreimastseglers als Vereinsunterkunft und als spezielle Attraktion für die bevorstehende 1200-Jahr-Feier der Gemeinde, welche 2003 stattfindet, befasst. Ein Kamerad hatte berichtet, dass er am Schwarzen Meer viele ausgemusterte Schiffe der ehemaligen Schwarzmeerflotte gesehen hat, die praktisch für

ein Butterbrot zu haben sind. Am interessantesten wäre der Dreimaster „Potemkin“, der zuletzt als Schulschiff gedient hat. Erhebliche Diskussionen gab es über den Transportweg donauaufwärts, die Transportkosten (Sponsoren) und den künftigen Liegeplatz. Nach Auskunft der zuständigen Stellen wäre ein ausgebaggerter Nebenarm des Nasenbaches, östlich von Freimehring, als Liegeplatz denkbar.

Vereinsweiterung in Marinekameradschaft

Weiterhin wurde bereits die Änderung des Vereinsnamens in KSMK (Krieger-, Soldaten und Marinekameradschaft) vorge-

...wäre noch fast eine mittlere Katastrophe im Redaktionsbüro ausgebrochen, weil ein Nb-Korrekturleser, der anonym bleiben möchte (für Insider: es war M.Z.), in einem kurzen Text sage und schreibe sieben Rechtschreibfehler übersehen hat. Nur den geschärften Sehkugeln einer weiteren anonym bleibenden Korrekturleserin (für Insider: es war A.P.) ist es zu verdanken, dass ihnen diese sieben Fehler erspart geblieben sind. (fk)

schlagen. Zur Vervollständigung der Besatzung werden jetzt natürlich noch dringend neue Reservisten gesucht

„Odysseus“ / jo

Historischer Sensations-Fund in einer Wiese bei Utzenbichl:

„Utzi“ zufällig ausgegraben

Wissenschaftler rätseln: Ist es ein Verwandter von „Ötzi“?

Utzenbichl (jo) - Eine Sensation historischen Ausmaßes ereignete sich vor kurzem bei Utzenbichl. Ein zufällig des Weges kommender Sparziergänger entdeckte in einer nahegelegenen Wiese ein paar Knochen, die aus dem Gras hervorlugten. Und siehe da: Bei näherem Betrachten sah er schon ein paar Details mehr. Was oder wer schien dort unter dem Utzenbichler Gras zu sein? Es sah fast so aus, als wäre ein ganzer verwester Körper unter dieser Wiese verborgen. Zuerst dachte der Sparziergänger an ein Mordop-

fer, und wollte schon die Polizei verständigen. Doch dann entsann er sich an den mumifizierten Leichnam „Ötzi“, der vor fast einem Jahrzehnt im Ötztal in Südtirol gefunden wurde, und verständigte auf diesen Gedanken hin verschiedenste prähistorische Wissenschaftler, Geologen, Paeontologen, Dentologen und Pädagogen, alle Meister und Koryphäen ihres Fachs, die nun bei Utzenbichl feste zu graben anfangen. Zum Vorschein kam eine wahre Unglaublichkeit: Denn unter dieser Utzenbichler Wiese befand sich ein über

35.000 Jahre alter mumifizierter männlicher Leichnam, wahrscheinlich ein Vorfahre der Utzenbichler Ureinwohner oder auch ein Verwandter von „Ötzi“, man ist sich da noch nicht ganz sicher.

Die Wissenschaftler vermuten, dass „Utzi“ - so wird der Leichnam in Anlehnung an seinen Fundort nun liebevoll genannt - bei einem Sparziergang zum Aigner Wirt während eines starken Schneesturms ums Leben kam und einfach liegen blieb. Ganze Äonen dauerte es nun, bis „Utzi“ endlich „auftauchte“.

